

Gemeinde Information



Aktiv in der Gemeinde - Sportlich, stark & miteinander

Foto: Fritz Schweiger, fnt_pictures

Weitere Informationen unter www.groedig.at

Facebook: www.facebook.com/groedig

Instagram: #marktgemeinde_groedig

Ausgabe 03-2025

Fotos, falls nicht anders angegeben,
von der Marktgemeinde Grödig

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Selbstverständlich sind immer Frauen und Männer gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.



| | |
|---|----------------|
| Worte des Bürgermeisters | 3 |
| Berichte des Bürgermeisters | 4 |
| • Persönlichkeiten aus Grödig | 4 |
| • Carsharing für alle | 5 |
| • Woran wir für Sie arbeiten | 6 - 7 |
| Bürgerservice | 8 |
| • Ich geb' mein Bestes!, Bitte nehmen Sie Rücksicht | 8 |
| • Babypakete, Die Wander- und Badesaison hat wieder begonnen! | 9 |
| • Gefundene Gegenstände, Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter | 10 |
| • Almkanal - Lebensader Salzburgs | 11 |
| • Sauberes Grödig | 12 - 14 |
| • Baum- und Strauchschnitt | 15 |
| • Zivilschutz - der aktuelle Selbstschutztipp | 16 |
| • Gesunde Seele Grödig, Spielplätze und Freizeitanlagen | 17 |
| • Fitness Untersberg, Bewegt im Park | 18 |
| • Gesundheitsseite | 19 |
| • Sonjas Gesundheitsblog | 20 - 21 |
| • Zeitpolster, Verein für Zeitvorsorge | 22 |
| • Der Grödiger Gutscheine – ein Erfolgsmodell | 23 |
| Kinder/Jugend/Schulen | 24 |
| • Generationen Lernen, Obstkaktion an den Grödiger Schulen | 24 |
| • Bilderbuchempfehlungen | 25 |
| • Projekt von Nina Kendlbacher: Gemeinsam für uns | 26 |
| • AEG Grödig, Klimaschutz spielerisch erleben, KiBiZ Fürstenbrunn | 27 |
| • KiBiZ Fürstenbrunn | 28 - 30 |
| • KIGA und AEG St. Leonhard, SKG Grüne Gabel | 31 |
| • SKG Grüne Gabel, Volksschule Fürstenbrunn | 32 |
| • Volksschule Fürstenbrunn, Musical "KlassenKlimaKrise" | 33 |
| • MMS, MORG | 34 |
| • Musikum | 35 |
| • Stellengesuche Kinderbetreuung Grödig | 36 |
| Senioren | 37 - 40 |
| Vereine | 40 - 47 |
| Wirtschaft | 48 - 50 |
| Veranstaltungen | 51 - 56 |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **05. September 2025**
Erscheinungstermin: **Mitte Oktober 2025, KW 41**

Worte des Bürgermeisters



Liebe Grödigerinnen und Grödiger,

Bewegung ist Leben – das gilt heute mehr denn je. Als Gemeinde ist es uns seit jeher ein großes Anliegen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es allen Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, aktiv und gesund zu bleiben. Besonders in den letzten Monaten hat sich in Grödig in dieser Hinsicht viel getan – und ich freue mich sehr, Ihnen davon berichten zu dürfen.

Ein ganz besonderes Highlight ist die Eröffnung des neuen Sport- und Freizeitparks Fürstenbrunn, die im Juni feierlich stattgefunden hat. Dort erwartet Sie ein vielfältiges Angebot: Ein moderner Funcourt, ein Beachvolleyballplatz, Tischtennistische, eine Bocciabahn, eine Calisthenics-Anlage sowie ein Verkehrserziehungspark für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Dieser neue Treffpunkt lädt Jung und Alt gleichermaßen zum Mitmachen, Ausprobieren und Dabeisein ein – sei es sportlich aktiv oder einfach zum geselligen Austausch mit Nachbarn und Freunden.

Auch auf unserer Gemeindewiese neben dem Gemeindeamt steht der Sommer ganz im Zeichen der Bewegung: Verschiedenste kostenlose Bewegungsangebote laden dazu ein, gemeinsam an der frischen Luft aktiv zu sein. Ob bei Fit im Park oder Outdoor Workouts – für jede und jeden ist etwas dabei. Nutzen Sie diese tollen Gelegenheiten, um etwas für Ihre Gesundheit zu tun und dabei gleichzeitig Gemeinschaft zu erleben.

Darüber hinaus unterstützt die Marktgemeinde Grödig ganz bewusst Eintrittskarten für Freibäder sowie Tickets für die Untersbergbahn. Diese Förderungen sollen ein zusätzlicher Anreiz sein, sich in der wunderbaren Natur unserer Umgebung zu bewegen, sei es beim Schwimmen, Wandern oder einfach beim bewussten Genießen unserer einzigartigen Landschaft.

All diese Initiativen verfolgen ein gemeinsames Ziel: Wir möchten es Ihnen so leicht wie möglich machen, in Bewegung zu bleiben – denn Bewegung ist nicht nur gut für den Körper, sondern auch für das Miteinander in unserer Gemeinde. Sonjas Blog und die Gesundheitsseite von La Vida Salzburg sind wieder in dieser Ausgabe und geben zusätzliche Tipps und Tricks, das Leben gesünder zu gestalten.

Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote zu nutzen, Neues auszuprobieren und gemeinsam mit Familie, Freunden oder Nachbarn aktiv zu sein. Lassen Sie uns diesen Sommer zu einem bewegten – und bewegendem – machen!

Mit sportlichen Grüßen

Herbert Schober
Bürgermeister der Marktgemeinde Grödig

Persönlichkeiten aus Grödig

Herzlichen Glückwunsch, liebe Maria und liebe Ursi!

Im Juni 2025 absolvierten unsere beiden Kolleginnen, Maria Seidl und Ursula Troger den Lehrgang zur pädagogischen Zusatzkraft am Zentrum für Kindergartenpädagogik.

Liebe Maria, liebe Ursi, danke, dass ihr das Team im Kindergarten Grödig tatkräftig unterstützt. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und viel Spaß bei der Arbeit mit den Kindern.



Unsere Maria Csenki

hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen bzw. nebenberuflichen Bibliothekarin in öffentlichen Bibliotheken erfolgreich abgeschlossen. Maria hat im Zuge dieser Ausbildung das



Projekt „Bereinigung und Erneuerung des Kinderbuchbestandes als wichtiger Bestandteil der neuen öffentlichen Bücherei Grödig“ durchgeführt und dokumentiert. Wir gratulieren ihr sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr noch viel Freude bei ihrer Arbeit in der Bücherei!

Herzlichen Glückwunsch, Frau Pilotto!



Im Juni feierte Frau Pilotto ihren 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchte Herr Bürgermeister die Jubilarin und überbrachte ihr Blumen. Frau Pilotto freute sich sehr über den Besuch und erzählte Herrn Bürgermeister interessante Geschichten von früher.

Wir dürfen auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich gratulieren. Liebe Frau Pilotto, wir wünschen Ihnen noch viele glückliche Jahre, bleiben Sie so fit und fröhlich!

Herzlichen Glückwunsch, Herr Dr. Spechtler!

Im Juni feierte der Obmann der Wassergenossenschaft Grödig, Prof. Dr. Franz Spechtler, seinen 87. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchten unser Bürgermeister und seine Gattin den Jubilar und gratulierten ihm sehr herzlich. Herr Dr. Spechtler setzt sich seit vielen Jahrzehnten als Obmann der Wassergenossenschaft Grödig für reines Trinkwasser aus Grödig

ein. Wir gratulieren auf diesem Weg sehr herzlich und bedanken uns für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Grödiger!



Alles Gute, lieber Heli!

Nach fast 47 Jahren im Dienst der Gemeinde verabschieden wir unseren geschätzten Kollegen Helmut Schnöll-Reichl – liebevoll bekannt als unser Gemeinde-Dino – in den wohlverdienten Ruhestand. Heli war nicht nur ein fester Bestandteil unseres Teams, sondern auch ein Mensch mit Herz, Humor und unermüdlichem Engagement. Lieber Heli, wir werden dich sehr vermissen und wünschen dir von Herzen alles Gute für deine neu gewonnene Freizeit, Gesundheit, Freude und viele erfüllende Momente!



Ab Sommer 2025 wird in Grödig, St. Leonhard und Fürstenbrunn ein Carsharing angeboten.

Das Angebot erfolgt über die caruso carsharing eGen aus Dornbirn mit Unterstützung der Marktgemeinde Grödig. Caruso vermietet oder vermittelt an registrierte Kunden elektrisch betriebene Fahrzeuge (E-Fahrzeuge) zur kurzzeitigen Nutzung.

Die Nutzung ist für alle, auch nicht Grödigerinnen und Grödiger, Firmenmitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch Touristinnen und Touristen möglich.

Als E-Fahrzeuge werden in Grödig aktuell jeweils Fiat 600e in schwarz als Standardmodelle zur Verfügung gestellt.

KlimaTicket Kunden können nach der Registrierung eine Kopie des Klimatickets mit Vorder- und Rückseite an

caruso info@carusocarsharing.com senden, um in den Genuss der reduzierten Monatsgebühr zu kommen. Betriebe können Sonderverträge für betriebliche Nutzungen abschließen. Die Tarife umfassen alles inklusive.

Als Standorte sind bei uns vorgesehen:

1. Grödig: Otto Glöckel Straße beim Bauvorhaben der GSWB
2. St. Leonhard: Untersbergstraße beim Parkplatz der Fa. Leube
3. Fürstenbrunn: Försterweg beim KiBiZ

Darüber hinaus gibt es weitere Standorte in Eugendorf, Henndorf, Mondsee, Seekirchen, Thalgau und vielen Gemeinden in Vorarlberg.

Das E-Fahrzeug darf nach der Nutzung ausschließlich nur wieder auf dem gekennzeichneten Ursprungsstandort zurückgestellt werden.

Näheres kann der Webseite www.carusocarsharing.com entnommen werden.

Bei Fragen und Problemen:

info@carusocarsharing.com oder +43 5572 401026.

Bei benötigter Hilfe zu Reservierungen: support@carusocarsharing.com oder unter + 43 660 9258840.



So geht's:

1. Registrieren auf der caruso carsharing App
2. Prüfung der Führerscheindaten und Freischaltung durch caruso anschließend
3. Reservieren des jeweiligen E-Fahrzeuges
4. Losfahren nach der E-Fahrzeugöffnung mit der App oder einer caruso card

Tarife:

Registrierungsgebühr einmalig pro Nutzer: € 19,90 (entfällt für KlimaTicket Kunden)

Flextarif ohne Monatsgebühr € 5,00 pro Stunde und € 0,37 pro Kilometer

Classictarif mit € 9,90 Monatsgebühr (€ 4,90 für KlimaTicket Kunden) und € 3,00 pro Stunde und € 0,37 pro Kilometer

Activetarif mit € 19,90 Monatsgebühr (€ 14,90 für KlimaTicket Kunden) und € 2,30 pro Stunde und € 0,37 pro Kilometer



Woran wir für Sie arbeiten

Sport- und Freizeitpark Fürstenbrunn

Erfreulicherweise konnte der erweiterte Sport- und Freizeitpark an der Glan fertiggestellt und mit einem Sportfest, veranstaltet durch den SV U-Berg 04, am 14. Juni eröffnet werden.



Volksschule Fürstenbrunn

Das größte Bauvorhaben der Gemeinde, der Neubau der Volksschule Fürstenbrunn, schreitet voran. Aktuell finden bereits die Fassadengestaltung und die Inneninstallationen statt. Demnächst wird mit den Außenanlagen begonnen. Sofern nichts Unvorhergesehenes eintritt, rechnen wir mit einer Fertigstellung des Bauvorhabens mit Jahresende 2025. Im Zuge der Herstellung der Außenanlage der Volksschule Fürstenbrunn wird auch eine Gehwegverbindung

von der Kreuzung der Fürstenbrunnerstraße mit der Glanstraße bis zum Kirchenzentrum errichtet. Mit gestaltet wird von der Landesstraßenverwaltung auch der Bereich um die Bushaltestelle Glanstraße um eine verkehrstechnisch bessere Übersichtlichkeit für die Fußgängerquerung zu erreichen. Die Arbeiten sollen in den Ferien stattfinden um die Kinderbetriebsbetriebe möglichst wenig zu beeinträchtigen. Dabei werden auch schon Vorbereitungen für den vorgesehenen Lebensmittelnahversorgermarkt am Försterweg mit vorgenommen.

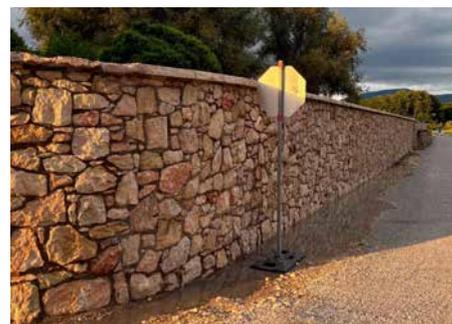
Nahversorger Fürstenbrunn

Den planerischen Ideenwettbewerb dazu hat das Architekturbüro Jürgen Matzer aus Grödig gewonnen. Die weiteren Planungen werden gemeinsam mit der Betreiberin des Dorfladens und der Wohnbaugenossenschaft Bergland durchgeführt, die das Objekt mit geförderten Mietwohnungen in den Obergeschoßen dann errichten wird.



Radwegverbindung Fürstenbrunn - Glanegg

Begonnen wurde zwischenzeitlich mit den Vorbereitungen für die Radwegverbindung von Glanegg nach Fürstenbrunn. Die Natursteinmauer wurde auf das notwendige Maß zurückversetzt, die Grabungsarbeiten für die Leitungsverlegungen werden von der Salzburg AG durchgeführt.



Multifunktionales Zentrum Grödig

Beim Multifunktionalen Zentrum in Grödig wird die Fassade in den Sommerferien saniert werden. Bei der Musikmittelschule kann leider noch nicht mit den Sanierungsarbeiten des Vordaches begonnen werden, weil erst gerichtlich die Schadensverursacher und damit die Haftung abgeklärt werden muss. Wir hoffen auf eine baldige Klärung der Sach- und Rechtslage.

Seniorenheim Grödig

Im Seniorenheim werden wieder einige Zimmer saniert. Die Arbeiten werden in Etappen durchgeführt, um möglichst wenig Beeinträchtigung des Betriebes hervorzurufen.

Sportplatz Grödig

Beim Sportplatz Grödig ist eine Neugestaltung des Vorplatzes vor dem Trainingsplatz geplant, in weiterer Folge wird auch die Entwässerung der Parkplatzflächen erneuert werden.



Woran wir für Sie arbeiten

Bauvorhaben Neue Heimat Straße

Im Zuge des Bauvorhabens der GS-WB an der Neue Heimat Straße wird der Gehsteig nach den Grabungsarbeiten der Salzburg AG erneuert. Dabei ist auch eine Neugestaltung der Bushaltestellen mit neuen überdachten Wartehäusern vorgesehen.

Carsharing in Grödig

Neu gestartet wird auch ein Carsharing-Modell in Grödig, St. Leonhard und Fürstenbrunn. Dazu wurden entsprechende Stellplätze und Ladestationen in Grödig in der Otto Glöckel Straße beim GS-WB-Objekt, in St. Leonhard an der Untersbergstraße beim Leube-Büroobjekt und in Fürstenbrunn beim KiBiZ errichtet. Dort können die Fahrzeuge nach entsprechender Registrierung bei caruso von allen mit gültiger Lenkerberechtigung ausgeliehen werden.



Günstiges Wohnen für Grödigerinnen und Grödiger

Die Interessensabfrage zu günstigen Wohnen in Grödig hat ein durchaus großes Interesse an entsprechenden Mietkauf- bzw. Eigentumswohnungen ergeben. Auf Grundlage der Interessensmeldungen wird gemeinsam mit dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) und der Landinvest ein Projekt entwickelt, das wir Ihnen dann zu einem anderen Zeitpunkt gesondert vorstellen werden.

Marktplatz

Auch beim Projekt zur Gestaltung des neuen Marktplatzes konnten die Abstimmungen mit dem Gestaltungsbeirat soweit erfolgen, dass die Erweiterung des Bebauungsplanes erfolgen kann und dann konkret die Einreichung für die Baubewilligung stattfinden kann.

Raumordnung Salzburger Schokolade

Wir arbeiten auch an der raumordnungsrechtlichen Abstimmung für die Neunutzung des Salzburg Schokolade Areals.

Dort beabsichtigen die Eigentümer im Wesentlichen den Umfang der Bestandsobjekte Betriebsflächen neu zu gestalten und an Interessierte Betriebe zu verkaufen oder zu vermieten.

Sobald dazu nähere Informationen vorliegen, informieren wir Sie gerne dazu weiter.



Tourismusverband Grödig

Grödig am Fuße des Untersberges ist vor den Toren der Festspielstadt Salzburg gelegen und Teil der Salzburger Stadtdörfer. Die einzigartige Lage und Anbindung zur Stadt und den umliegenden Regionen macht es zu einem beliebten und geschätzten Ort für Gäste und Bewohner.

Für den Tourismusverband Grödig wird gesucht:

Geschäftsführung (w/m/d) in Vollzeit

Ihre Aufgaben umfassen unter anderem

- Leitung sowie strategische und operative Führung des Tourismusverbandes
- Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Salzburger Stadtdörfer
- Innovationsmanagement,
- Strategie-, Produkt- und Angebotsentwicklung
- On- und Offline Marketing
- Budgetplanung und Berichterstattung an den Vorstand
- Beziehungsmanagement mit allen relevanten Interessensgruppen

Was wir von Ihnen erwarten:

- Abgeschlossene betriebswirtschaftliche und/oder touristische Ausbildung
- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz und Empathie:
Fähigkeit zum Umgang mit unterschiedlichen Menschen und Zielgruppen
- Geübter Umgang mit Meinungsbildnern und Funktionären auf regionaler Ebene
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Hohe Eigenmotivation und Einsatzbereitschaft
- Affinität zur Region, Natur, Kultur & Tradition, sowie Gastronomie und Hotellerie
- EDV: gute allgemeine Anwenderkenntnisse, Basiswissen Reservierungssysteme
- Sprachen: sehr gutes Englisch, weitere Fremdsprachen von Vorteil
- gute Kenntnis der Strukturen im Tourismus und der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Wirtschaftliches Denken und Handeln
- Bereitschaft zu dienstlichen Einsätzen außerhalb der Bürozeit

Es erwartet Sie ein sehr gutes und kompetentes Arbeitsumfeld und ein Jahresbruttogehalt von rund 45.000 Euro (all-in) je nach Qualifikation, Ausbildung und Berufserfahrung (es wird kein Kollektivvertrag angewendet). Die Funktion ist nicht befristet

Sie übernehmen die Position im Sinne des salzburgerischen Tourismusgesetzes.

Bitte senden Sie ihre aussagekräftige Bewerbung per Email an info@groedig.net oder per Post an:

Tourismusverband Grödig

Gartenauerstraße 8 . 5083 Grödig-St. Leonhard
Tel.: +43 (0) 6246 73570 - info@groedig.net - www.groedig.net

Ich geb' mein Bestes!

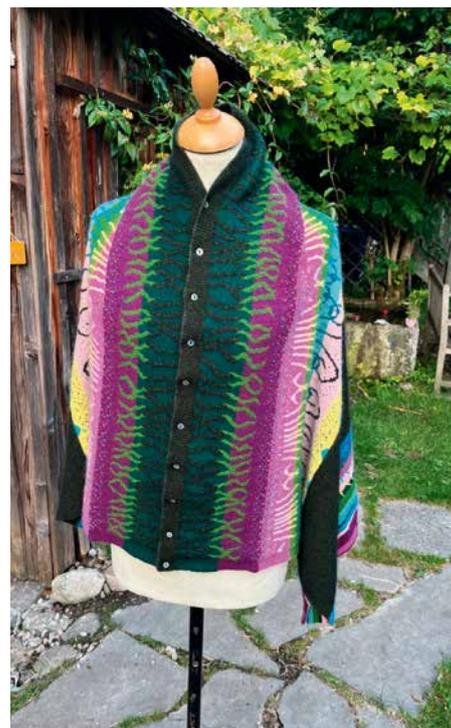
Auch dieses Jahr wird es wieder die Verlosung einer handgestrickten Kaschmirstola sowie diverser Sachpreise und Gutscheine am Sonntag, dem 7. September 2025, im Festzelt des Kirtags in St. Leonhard, um 12



Uhr geben. Persönliche Anwesenheit bei der Verlosung ist nicht notwendig, die Gewinner werden telefonisch oder mit persönlicher Nachricht von ihrem Gewinn verständigt. Es werden wieder 500 Lose à €15,- an folgenden Verkaufsstellen verkauft:

Gemeindeamt Grödig
Gasthaus zum Fassl
Zeppezauerhaus Untersberg
Café Kugelmühl Fürstenbrunn
Dorfladen Fürstenbrunn
Haarteam Altenburger
Sylvia Naglik (0650 7741965)

Der Reinerlös der Verlosung kommt, wie im Vorjahr, dem Notfallfonds der Gemeinde Grödig zugute. Ich wünsche schon jetzt allen Teilnehmerinnen der Verlosung viel Glück und bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung!
Sylvia Naglik



Bitte nehmen Sie Rücksicht

Einhaltung von Ruhezeiten und Umweltschutz in unserer Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein respektvolles und harmonisches Zusammenleben in unserer Gemeinde lebt auch davon, dass wir Rücksicht aufeinander nehmen – besonders, wenn es um Ruhe und Umweltschutz geht. Daher möchten wir Sie daran erinnern, die festgelegten Ruhezeiten einzuhalten:

Mittagsruhe:

täglich von 12:00 bis 14:00 Uhr

Nachtruhe: täglich ab 22:00 Uhr

In diesen Zeiten bitten wir Sie, auf lärmintensive Tätigkeiten zu verzichten – dazu zählen zum Beispiel:

- Rasenmähen
- Hecken scheren
- Laubblasen oder -saugen

- Hämmern und Bohren
- das Reparieren von Fahrzeugen im Außenbereich

Sonn- und Feiertage sind gantzätig als Ruhetage zu betrachten.

Bitte führen Sie auch an diesen Tagen keine lauten Arbeiten durch – Sie stören nicht nur die Erholung Ihrer Nachbarn, sondern auch Ihre eigene.

Wasser ist Leben: Kein Autowaschen auf Privatflächen

Ebenso möchten wir darauf hinweisen, dass das Waschen von Autos auf privaten Flächen (z. B. in Einfahrten oder Höfen) nicht gestattet ist. Das Abwasser kann ungehindert in den Boden und damit ins Grundwasser gelangen – mit teils erheblichen Folgen

für unsere Umwelt und Trinkwasserversorgung. Nutzen Sie bitte dafür zugelassene Waschanlagen, die über entsprechende Filtersysteme verfügen. Mit ein wenig Rücksicht und Achtsamkeit leisten wir alle einen Beitrag dazu, dass unsere Gemeinde ein lebenswerter Ort für alle bleibt – für Ruhesuchende genauso wie für unsere Umwelt.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Die Marktgemeinde Grödig möchte alle neuen Gemeindeglieder willkommen heißen und gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes.

Liebe Eltern, sollten Sie noch kein Babypaket bekommen haben, werden Sie gebeten, sich während der Öffnungszeiten im Bürgerservice zu melden, um Ihr Babypaket entgegennehmen zu können.

*Bellahirech Lina
Blümel Florentina
Cerkez Raphael Jack
Fleißner Katharina
Gavric-Franke Mateo
Hadzubulic Dina
Heidenreich Samuel
Nagler Amelie Gisela
Omerovic Anid
Widauer Theresa
Ziegler Marie*



Die Wander- und Badesaison hat wieder begonnen!

Wie jedes Jahr möchten wir unseren Grödigern, die im Gemeindegebiet ihren Hauptwohnsitz haben, verbilligte Eintrittskarten für Freibäder und vergünstigte Tickets für die Untersbergbahn anbieten. Wir möchten Ihren Urlaub in Österreich mitgestalten und gewähren Ihnen Nachlass auf den Kaufpreis eines 10er Blocks eines Freibades aus allen Grödiger Umlandgemeinden und Nachlass auf den Kaufpreis eines 10er Blocks, einer Saisonkarte oder einer Jahreskarte für die Untersbergbahn. Kommen Sie bitte mit der Rechnung ins Bürgerservice der Marktgemeinde Grödig. Gefördert wird maximal ein 10er Block pro Monat pro Person oder maximal eine Saisonkarte pro Person pro Saison oder maximal eine Jahreskarte pro Person pro Jahr. Die Förderungen werden in Gutscheinen „Der Grödiger“ ausbezahlt.

Förderung von Einritten für Freizeiteinrichtungen

1. Untersbergseilbahn
Personalisierte Jahres- und Saisonkarten und 10er Blöcke der Untersbergseilbahn werden von der Marktgemeinde Grödig gefördert.

Die Förderung beträgt für:
Jahreskarten (€ 365,00): € 70,00
Saisonkarten (€ 240,00): € 40,00
10er Blöcke (€ 193,00): € 30,00

2. Freibäder
10er Blöcke von Freibädern aus Grödigs Umlandgemeinden werden mit 10,- Grödiger Gutschein gefördert.



Gefundene Gegenstände im Fundamt der Gemeinde



- Nintendo Switch
- Schlüssel mit 2 Anhängern
- Fahrrad rosa
- Kinder Mountainbike
- Kinderwagenschutz
- Iphone
- Mountainbike
- Hausschlüssel

Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter

Am Samstag, den 10. Mai 2025, fand der traditionelle Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde Grödig statt. Wie jedes Jahr lud unser Bürgermeister Herbert Schober als Dankeschön für das wertvolle Engagement zu diesem besonderen Tag ein.

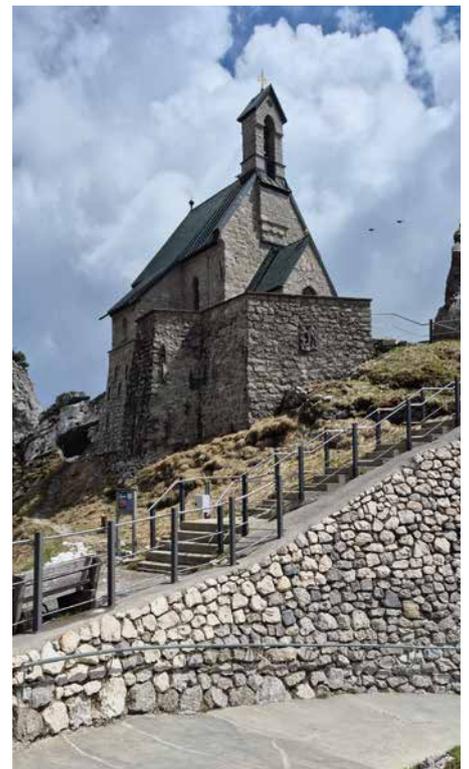
Das diesjährige Ausflugsziel war der 1.838 Meter hohe Wendelstein in Brannenburg (Bayern). Bei traumhaftem Frühlingswetter machte sich die Gruppe mit den komfortablen Bussen der Firma Schwab auf den Weg. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit der historischen Wendelsteinbahn – einer über 100 Jahre alten Zahnradbahn – die die Teilnehmer auf beeindruckende Weise über mehr als 1.200 Höhenmeter bis auf den Gipfel brachte. Oben angekommen stand den Ausflüglern Zeit zur freien Verfügung. Zur Auswahl standen unter anderem ein Besuch

der Aussichtskanzel mit atemberaubendem Panoramablick, das Wendelsteinkirchle – die höchstgelegene Kirche Deutschlands –, die faszinierende Wendelsteinhöhle oder ein Spaziergang über den Panoramaweg zur Sternwarte.

Im Anschluss wurden alle im Wendelsteinhaus mit bayerischen Köstlichkeiten verwöhnt. Nach dem Mittagessen rundeten Kaffee und Kuchen das kulinarische Erlebnis ab. Gut gestärkt und mit vielen Eindrücken im Gepäck ging es schließlich mit der Zahnradbahn wieder ins Tal und von dort aus zurück nach Grödig.

Es war ein rundum schöner Tag, der Gemeinschaft, Natur und Wertschätzung auf wunderbare Weise vereinte.

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiter, vielen Dank auch auf diesem Wege für Euren Einsatz!





Wasserwerksgenossenschaft Almhauptkanal
Brunnhausgasse 5, 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)664 3521483
E-Mail: lukas.peter@almkanal.at
UID: ATU 33979905
www.almkanal.at

Betrifft: Gartenabfälle und Müll

Salzburg, Mai 2025

Sehr geehrte Nachbarn des Almkanals!

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auch heuer wieder darauf hinweisen, dass die Entsorgung von Gartenabfällen sowie Baum- oder Grasschnitt in den Almkanal ausnahmslos verboten ist. Durch diese Grünabfälle werden technische Probleme und Störungen ausgelöst, die aufwändige Wartungsarbeiten und teure Reparaturen an Rechen und Filteranlagen erforderlich machen. Verstopfte und beschädigte Rechenanlagen können zu Ausuferungen und Überflutungen führen, also große Schäden verursachen. Alles, was in den Almkanal hineingeworfen wird, muss an den Rechenanlagen – zum Teil in mühsamer Handarbeit – wieder herausgefischt werden.

Dass auch kein Müll in den Almkanal geworfen werden darf, sollte eigentlich selbstverständlich sein.



Bei mutwilligen Grünschnittentsorgungen in den Almkanal und sonstigen Wasserverschmutzungen sehen wir uns gezwungen Anzeige bei der Wasserrechtsbehörde zu erstatten. In diesem Sinne ersuchen wir alle diejenigen, die es bisher mit einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Garten- und sonstigen Abfällen nicht so genau genommen haben, zukünftig mehr Rücksicht auf die Umwelt und den Almkanal zu nehmen. Ändern Sie Ihre Verhaltensweise und nutzen Sie bitte die Abholdienste des Magistrates, die Biotonne und den eigenen Komposthaufen.

Falls Sie zur großen Mehrheit jener Anrainer gehören, die Ihre Grünabfälle nicht in den Almkanal, sondern auf die dafür vorgesehene Weise entsorgen, möchten wir Ihnen dafür herzlich danken. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zu unseren Bemühungen für Erhaltung und Betrieb dieses historisch und wasserbautechnisch einzigartigen Kanalsystems.

Mit Dank für Ihr Verständnis und freundlichen Grüßen
für die Wasserwerksgenossenschaft Almhauptkanal

Lukas Peter
Almmeister

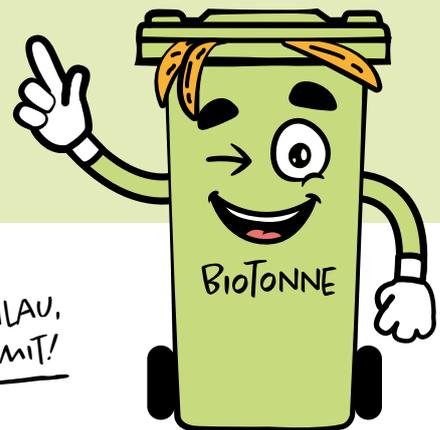
Viel Interessantes über den Salzburger Almkanal können Sie auf unserer Homepage erfahren: www.almkanal.at

ZU VIEL LEBENSMITTEL VERSCHWENDUNG



Haben wir Tomaten auf den Augen?!

Wussten Sie, dass jede Person in Österreich jährlich rund 70 Kilogramm an Lebensmittel verschwendet? Dadurch landen **650.000 Tonnen** Lebensmittel einfach im Müll. Das Erstaunliche daran: Wir könnten mehr als die Hälfte davon retten. Denn **358.000 Tonnen** davon sind vermeidbare Lebensmittelabfälle. Wie kann das gelingen?



SEI SCHLAU,
DENK MIT!

(NICHT) VERMEIDBARE LEBENSMITTELABFÄLLE

Lebensmittelabfälle sind nicht gleich Lebensmittelabfälle. Wir unterscheiden zwischen vermeidbaren und nicht vermeidbaren Lebensmittelabfällen. Bananenschalen, Eierschalen, Fischgräten sind typische Beispiele für nicht vermeidbare Abfälle. Denn sie haben eines gemeinsam: Sie sind nicht essbar. Vermeidbare Lebensmittel hingegen sind zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung noch genießbar. Oder wären bei rechtzeitiger Verwendung genießbar gewesen. Und genau dafür wollen wir Sie motivieren: Mit einfachen Erklärungen und praktischen Tipps Ihre vermeidbaren Lebensmittelabfälle zu reduzieren.

PLATZ 1: PRIVATHAUSHALTE

Nicht immer ist der erste Platz auch der beste Platz: Privathaushalte sind mit einem Anteil von 63 % die größten Verschwender. Die Verschwendung passiert schleichend. Hier ein bisschen hart gewordenes Brot, dort ein paar Reste vom Vortag. Zudem landen immer noch zu viele einwandfreie Produkte mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum im Müll.

**JÄHRLICH RUND
358.000 TONNEN AN
VERMEIDBAREN
LEBENSMITTEL-
ABFÄLLEN**

in Österreich*

*Angaben ohne Produktions-
abfälle aus Landwirtschaft

63%

Privat im Haushalt

16%

Außer-Haus-Verzehr
(Gastronomie, Kantinen, etc.)

11%

Verarbeitung und Produktion

10%

Supermarkt und Großhandel





DIE FOLGEN UNSERES VERHALTENS

Das ökologische Problem

Es wird Sie nicht überraschen, dass durch weggeworfene Lebensmittel wichtige Ressourcen wie Wasser verschwendet werden. Aber wussten Sie, dass rund 10% des globalen Ausstoßes an Treibhausgasen auf das Konto der Lebensmittelverschwendung geht? Denn Herstellung, Verarbeitung, Transport und Lagerung unserer Nahrungsmittel verbrauchen Energie und Ressourcen. Es liegt in unserer Hand dies zu ändern: Der Kauf von regionalen und saisonalen Lebensmitteln schmeckt nicht nur, sondern hat auch einen positiven Einfluss auf Natur und Umwelt.

Das ökonomische Problem

Wer schmeißt €800 einfach in die Tonne?
Die Antwort ist simpel: Wir alle! Denn im Durchschnitt geben österreichische Haushalte €800 für Lebensmittel aus, die sie nicht konsumieren.

Das moral-ethische Problem

Während rund 690 Millionen Menschen weltweit hungern, verschwenden wir gleichzeitig enorme

Mengen an Lebensmitteln. Um Ernährungssicherheit für mehr Menschen zu gewährleisten, muss ein Ausgleich gefunden werden. Die Vereinten Nationen (UNO) haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Lebensmittelabfälle um die Hälfte zu verringern und Lebensmittelverluste zu reduzieren.

UNSER GEMEINSAMES ZIEL:

Ein bewusster und nachhaltiger Umgang mit unseren kostbaren Lebensmitteln!

Tag der Lebensmittelrettung

Es ist kein Zufall, dass am 26. Mai der Tag der Lebensmittelrettung ist. Bis zu 40% aller weltweit produzierten Lebensmittel werden nie gegessen. So gesehen, werden also alle bis zum 26. Mai produzierten Lebensmittel umsonst produziert.

SO WERDEN AUS
LEBENSMITTEL-
ABFÄLLEN WERTVOLLER
KOMPOST UND BIOGAS:



Lebensmittelabfall - Verpackung = Biotonne

Ihre Biotonne können Sie in Ihrer Gemeinde anmelden und helfen damit Entsorgungskosten zu sparen.



WAS GEHÖRT IN DEN ALTPAPIERBEHÄLTER?

apr Austria Papier Recycling



DAS KOMMT HINEIN

Zeitungen | Kataloge | Illustrierte Prospekte | Kuverts | Briefe | Hefte
Schreib- und Büropapier | Bücher
Papiertragetaschen | Papiersäcke

kleine Kartonagen | Schachteln
(gefaltet, aber nicht zerrissen)



DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

Milch- und Getränkepackerl | Küchenrollen
beschichtete Wurst- und Käsepagiere | Servietten
Papiertaschentücher | Etiketten | Aufkleber
stark verschmutztes und fettiges Papier
Pizzaschachteln | Tapetenreste | Fotos

große Kartonagen bitte am Recyclinghof abgeben

Altpapier



**Gilt ab
01. Oktober
2025**

EINSTELLUNG TICKETVERKAUF OBUS UND ALBUS

Ab 01. Oktober 2025 wird der Fahrscheinverkauf bei den Fahrer:innen in den Obussen und den meisten Albusen eingestellt. Das heißt, es muss dann bereits beim Einsteigen ein gültiges Ticket mitgeführt werden. Ausgenommen sind die Albus Linien 24 Freilassing, 35 Hallein, 151 Gaisberg, 181 Walsberg und 840 Berchtesgaden.



Aktuelle Informationen finden Sie laufend unter **obus.at**. Bei Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne in unseren ServiceCenter und unter **kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at** zur Verfügung.

**SALZBURG
LINIEN**

austria
glasrecycling

Betriebskosten sparen mit Glasrecycling.

„Wie geht denn das?“, werden Sie sich fragen. „Ganz einfach.“, sagen wir. Die Kosten für die Müllabfuhr richten sich nach der Restmüllmenge, die in Ihrer Wohnhausanlage anfällt. Die Restmüllmenge können Sie ganz einfach durch Mülltrennung verringern – mit Glas beginnt's. Damit vermeiden Sie nicht nur überfüllte Restmülltonnen, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt. Die Glascontainer warten in Ihrer Nähe.

Und so geht's richtig:



Vielen Dank für Ihren aktiven Klima- und Umweltschutz.

Hier sehen Sie wie man Glas richtig entsorgt als Film:



ARA
Abfall Recycling Austria

Recycling bringt's: Spitzenplatz für Österreich in Europa

Die Österreicherinnen und Österreicher sind fleißige Mülltrenner: Mehr als 1 Million Tonnen Verpackungen und Altpapier sammeln die österreichischen Haushalte jährlich – das sind pro Kopf fast 120 kg. Sie werden umweltfreundlich als Rohstoff verwertet und helfen, wertvolle Energie zu sparen.

Dennoch halten sich hartnäckige Gerüchte zur Mülltrennung. Die ARA klärt auf.

Mythos 1: „Mülltrennung ist unnötig, es wird nachher ohnehin alles wieder zusammengeleert und verbrannt.“

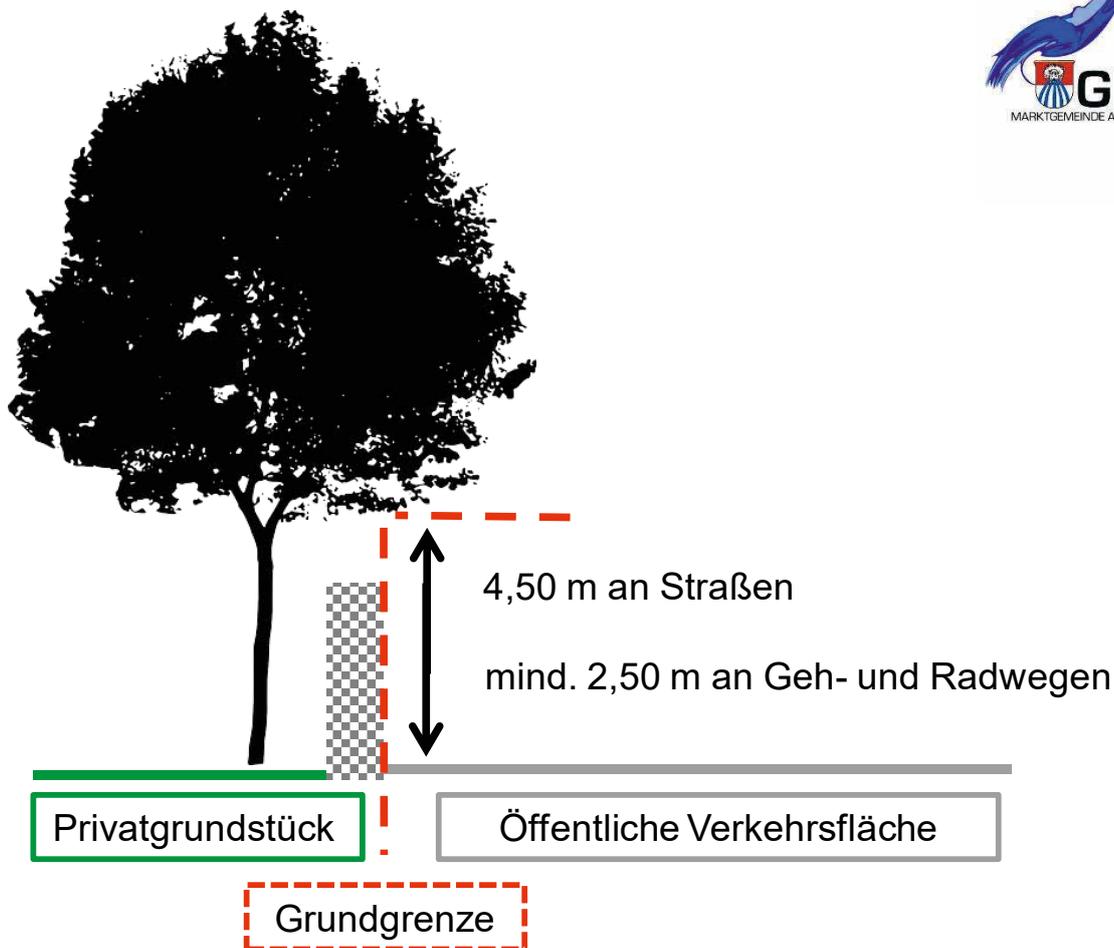
Irrtum: Was getrennt ist, bleibt getrennt und wird zu hochwertigen Rohstoffen aufgearbeitet. Deshalb schützt Recycling Umwelt und Klima: Aus Plastikflaschen werden wieder Plastikflaschen, aus Altpapier wieder Papier, farbsortiertes Bunt- und Weißglas wird zu neuen Flaschen und Metalle z.B. zu Haushaltsgeräten. Verbrannt werden nur Reststoffe, die nicht mehr recycelt werden können. Aus ihnen werden Fernwärme, Strom oder Energie für die Industrie gewonnen.

Mythos 2: „Mülltrennung ist Unsinn, wir brauchen das Plastik für die Müllverbrennungsanlagen.“

Irrtum: Restmüll hat einen Heizwert, der mit Braunkohle vergleichbar ist, und brennt ganz von allein, auch ohne Kunststoffverpackungen. Daher bitte saubere und restentleerte Kunststoffverpackungen in die gelbe Tonne oder den gelben Sack.

So trennt man richtig
Neugierig geworden? Mehr Infos zur richtigen Mülltrennung in Ihrer Gemeinde finden Sie auf **www.ara.at**





§ 91 StVO (Straßenverkehrsordnung) Bäume und Einfriedungen neben der Straße:

„(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

In der StVO finden sich im § 91 Bestimmungen, die auf Bäume, Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Verkehrsflächen wie Gehsteigen, Radwegen und Fahrbahnen Anwendung finden. Hintergrund dieser Bestimmung ist, **die Gewährleistung der sicheren Benutzung der öffentlichen Verkehrsflächen** durch ausreichende Sicht und ausreichenden Platz.

Deshalb müssen Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Bäume, Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden, dh. die Grundgrenze ist die Grenze des zulässigen Bewuchses. Dies gilt auch wenn sich Bäume, Hecken und Sträucher im Winter durch den Schneedruck in die öffentlichen Verkehrsflächen ausdehnen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückschneiden zu lassen.

Schon gewusst?

... mit deinem Notfallgepäck solltest du für mindestens 72 Stunden mit allen benötigten Dingen ausgestattet sein. Pro Person ist mit einem Notfallgepäckstück zu rechnen. Eine gut durchdachte Notfalletasche kann im Ernstfall helfen sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und Stress zu reduzieren.

Notfallgepäck – das sollte mit:

| | |
|---|---|
| Dokumenten-Mappe | Personalausweis/Reisepass, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Heirats-/Scheidungsurkunde, Meldezettel, Sparbücher, Abschlusszeugnisse, Versicherungsunterlagen, Urkunden/Verträge, Fotodokumentation der Wertgegenstände |
| Verpflegung | Trinkwasserflasche, energiereiche Lebensmittel (z.B. Riegel, Dosen) |
| Kleidung | wettergerechte, warme Kleidung & Regenschutz, Unterwäsche, feste Schuhe |
| Hygieneartikel & Medikamente | Seife, Zahnbürste, Zahnpasta, Feuchttücher, Desinfektionsmittel, persönlich notwendige Medikamente, Erste-Hilfe-Set |
| Kommunikation & Licht | Taschenlampe/Stirnlampe, Batterien, Mobiltelefon, Ladegerät & Powerbank, Mehrfachstecker, Zettel mit wichtigsten Kontakten & Adressen |
| Zahlungsmittel | Bargeld in kleinen Scheinen (ca. 200€ p.P.), EC- oder Kreditkarte |
| Säuglinge, Kleinkinder | Babynahrung, saubere Flaschen & Schnuller, Windeln, Wechselkleidung, Schutzbekleidung, Medikamente mit Pipetten/Spritzen zur Dosierung, Tragevorrichtung für den Transport, reißfeste & verschleißbare Müllsäcke zur besseren Hygiene |
| Kinder | Snacks/Süßes, Stifte & Malbuch, Spiele, Bücher, kindgerechte Taschenlampe/Stirnlampe, Notfallkarte mit wichtigen Kontakten, Familienfotos zur emotionalen Unterstützung |
| Tiere | Transportbox/Leine, Futter (min. 3 Tage), Wasser & Reisenapf, medizinische Unterlagen, Kotbeutel, Adressanhänger/Microchip-Daten, Spielzeug/Liebblingsdecke (beruhigt das Tier), Foto des Haustieres falls es verloren geht |
| Sonstiges | Notizblock & Stift, Mehrzweckmesser/Taschenmesser, Feuerzeug oder Streichhölzer, Schlafsack oder Decke, Ersatz-/Reservebrille |



©Zivilschutz-Shop



©SZSV

Gesunde Seele Grödig

Ein Projekt, das Spuren hinterlässt

In den vergangenen Monaten hat sich in Grödig einiges verändert. Nicht auf einen Schlag, nicht laut – sondern Schritt für Schritt und manchmal ganz im Stillen. Menschen haben mit Hilfe des Projekts begonnen, sich bewusst mit ihrem Leben auseinanderzusetzen. Sie haben sich Hilfe geholt, Gespräche geführt, sich geöffnet – und sind gewachsen.



Kinder entdecken die Bibliothek neu, nicht nur als einen Ort der Bücher, sondern als einen Raum für sich, in dem sie sich öffnen dürfen und das ohne Wertung. Spielerisch entdecken sie ihre Stärken und lernen selbstbewusst kundzutun, was ihnen am Herzen liegt.

Ein therapeutisches Angebot auch für Kinder, welches nicht nur Spaß macht, sondern auch wirkt.

Paare wagen es, ihre Beziehung mit neuen Augen zu betrachten. Sie sprechen offen darüber, wie es jedem Einzelnen von Ihnen geht und was sie sich von Ihrem Partner wünschen. Sie lernen anders miteinander umzugehen, ihre Sprache zu reflektieren und sich respektvoll zu begegnen.

Einzelne Menschen berichten davon, eigene Muster erkannt zu haben – Verhaltensweisen, die sie oft lange schon begleiten, unbewusst. Sie können sich nun frei entscheiden: Will ich das so weiterleben? Oder möchte ich etwas verändern? Genau hier liegt die Kraft des Projekts: in der Freiheit, bewusst neue Entscheidungen zu treffen und zu wachsen.

Es ist nicht immer leicht. Manchmal fließen Tränen und es darf getrauert werden über Vergangenes und nicht Gelebtes. Am Ende allerdings, kommt der Humor nie zu kurz und die Hoffnung und die Zuversicht übernehmen das Ruder. Über 2.000 Euro an Spendengeldern wurden mit der Hilfe des Projektes „Gesunde Seele Grödig“ bereits gesammelt. Mehr als 1.000 Euro für Grödig und ebenso viel für Licht ins Dunkel. Dieses finanzielle Zeichen der Unterstützung spiegelt wider, was ein Miteinander bewirken kann. Wer sich noch an dieser Hilfe beteiligen möchte und sich und anderen Menschen etwas Guten tun will, hat noch ein wenig Gelegenheit dazu. Offiziell endet das Pilotprojekt Ende September. Bis dahin bleibt aber noch genügend Zeit sich gemeinsam für die Gute Sache zu engagieren und sich selbst und Andere mit der Spende von 20 € zu unterstützen.

**Einfach anrufen :
"Gesunden Seele Grödig"
0677/61701415**

Spielplätze und Freizeitanlagen

Wir bieten Familien eine Vielzahl an innovativ gestalteten Spielplätzen und Freizeitanlagen, die sowohl für Kinder als auch für Jugendliche und Erwachsene zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung und Bewegung bieten.

Im Ortsteil Grödig:

- Pumptrack kombiniert Pumptrack, Verkehrsübungsplatz, Bewegungspark und Asphaltfläche für Ballspiele
- Spielplatz beim MFZ mit Verkehrsübungsplatz und Funcourt
- Kleinkindspielplatz bei der Gemeindegewiese
- Spielplatz bei der Volksschule

Im Ortsteil St. Leonhard:

- Untersbergspielplatz unterhalb der Untersberg-Seilbahn



Im Ortsteil Fürstenbrunn:

- neue Freizeit- und Sportanlage kombiniert Verkehrsübungsplatz, Funcourt, Beachvolleyballplatz, Outdoor-Gymnastik-Bereich, Tischtennistisch und

Bocciabereich

- Spielplatz beim Wohngebiet Weinsteig
- Spielplatz beim Kindergarten und der neuen Volksschule

FITNESS
am
Untersberg

Outdoor WORKOUTS

auf der Gemeindegwiese

an vier Donnerstagen im August 2025
immer von 18.15 - 19.00
07.08.2025 | 14.08.2025 | 21.08.2025 | 28.08.2025



KOSTENLOSE TEILNAHME

WAS BRAUCHST DU?
EIN HANDTUCH ODER EINE MATTE
VERSCHLISSBARES GETRÄNK / WASSER
BEQUEME KLEIDUNG
EIN BISSCHEN GUTEN WILLEN ;-)

*Achtung:
Nur bei
Schönwetter!*

#bettertogether www.crossfit-untersberg.at #community

FITNESS
am
Untersberg

WIR MACHEN DICH DAUERHAFT FIT!

Training in der Gruppe mit Coach
Personal Training / Einzeltraining mit Coach
Individuelles OpenGym / Fitnessstudio
sportwissenschaftliche Beratung
angenehme Atmosphäre & nette Menschen



Schlosserstraße 4
5082 Grödig

hallo@crossfit-untersberg.at

PROBETRAINING & BERATUNGSGESPRÄCH
KOSTENLOS!

*Achtung:
Training in
der Halle
bei jedem Wetter!*

#bettertogether www.crossfit-untersberg.at #community

Das kostenlose
Bewegungsprogramm
ohne Anmeldung von
Juni bis September 2025



Alle Angebote und genauen Standorte unter
www.bewegt-im-park.at

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

Finanziert von: 

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

**** gasthof
schorn

Zimmermädchen – Reinigungskraft gesucht!

20 | 30 | 40 STUNDEN

Du suchst einen sicheren Job in einem familiären Umfeld?
Dann werde Teil unseres Teams im Gasthof Schorn!
Wir freuen uns auf deine Unterstützung!

JETZT BEWERBEN

T +43 6246 723 34 E info@gasthofschorn.at W www.gasthofschorn.at



bezahlte Anzeige

Gesundheitsseite

Grödiger Sommersalat

Zutaten:

- Gurken, Karotten, Bohnen, Zucchini, Brokkoli, Paradeiser, Erbsen, verschiedene Blattsalate, viele frische Kräuter und Blüten
- 1 Apfel
- gebratene Schinken oder Speckwürfel
- schnittfester Frischkäse
- 2 gekochte Eier

Für das Dressing:

Essig, Öl, Kräutersalz, Pfeffer, Senf, Zitronensaft



www.gastrosophische-praxis.at

Zubereitung:

Schinken- oder Speckwürfel anbraten. Gemüse gefällig schneiden und Blattsalate waschen. Ein geschmackiges Dressing schütteln und geschnittenes Gemüse damit marinieren. Die Blattsalate in die Mitte eines Tellers legen, mit Zitronensaft oder Essig, Kräutersalz und Öl beträufeln, mariniertes Gemüse samt Kräutern darauf geben und mit zerbröseltem Frischkäse, Eierspalten und frischen Blüten dekorieren

Dazu passt eine schnelle Zitronen-Limonade:

3 Biozitrone achten und mit 2 EL Zucker und ½ Liter kaltem Wasser in einem hochtourigen Mixer 5 Sekunden auf mixen. Abseihen und mit Mineralwasser aufspritzen. Beeren oder eine Melonenspalte mit gemixt ergibt eine schöne Farbe und einen besonderen Geschmack. Diese selbstgemachte Limonade ist der perfekte Durstlöcher und ein hervorragendes isotonisches Getränk

Gemüse der Saison

Erbsen "Pisum sativum"

Die Erbse ist eine der ältesten domestizierten Nutzpflanzen und gehört zur Familie der Hülsenfrüchtler. Sie hat gefiederte Blätter und trägt typischerweise schotenartige Früchte, welche die Samen enthalten. Die Erbse ist ein beliebtes Gemüse, das weltweit in verschiedenen Kulturen geschätzt wird. Österreichische Erbsen werden größtenteils im Freiland angebaut und können zwischen Juni und August geerntet werden.

Frisch geerntete Erbsen haben eine knackige Konsistenz. Ganz junge Erbsen schmecken leicht süßlich, sehr reife Erbsen hingegen schmecken eher mehlig und sollten daher vorher in Salzwasser gedünstet oder blanchiert werden. Sie sind aufgrund ihres hohen Nährstoffgehalts eine wertvolle Proteinquelle und enthalten viele wichtige Vitamine und Mineralstoffe wie Vitamin K, Vitamin C, Eisen und Folsäure. Zudem sind sie gut bekömmlich, liefern einen hohen Ballaststoffanteil und können den Cholesterinspiegel senken. Erbsen werden sowohl frisch als auch getrocknet und als Konserven konsumiert. Diese grünen Kugelr werden traditionell gerne für Eintöpfe, Suppen, Pürees und Aufläufe verwendet und sind oft Bestandteil von deftigen Gerichten. Erbsen können gekocht, gedünstet, gebraten oder auch roh verzehrt werden. Auch in der vegetarischen und veganen Küche sind Erbsen als Fleischersatz sehr beliebt

Aus der Kräuterküche

Die frischen, bunten Farben, der Duft und das einzigartige Aroma von essbaren Blüten laden geradezu ein, sie in der alltäglichen Küche interessant und kreativ in Szene zu setzen. Die Verwendung von essbaren Blüten als Lebens- und Heilmittel geht weit zurück in die Geschichte. Hildegard von Bingen entdeckte essbare Blüten für ihre Kräutermedizin und Germanen würzten ihren Met mit Blüten von Mädesüß, Rotklee und Löwenzahn. Das Einzuckern und Kandieren von Blüten war eine beliebte Art diese haltbar zu machen. Kandierete Veilchen waren für Kaiserin Sisi eine beliebte Nascherei. Essbare Blüten liegen in der Kräuterküche stark im Trend und liefern einen wertvollen Beitrag zur gesunden Ernährung. Sie enthalten sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe, wertvolle Vitamine, Mineralstoffe und ätherische Öle. Zudem bieten essbare Blüten einen Anteil an Blütenstaub und Nektar, die in anderen Pflanzenteilen nicht vorkommen. Blütenblätter von Heilkräutern entfalten nicht nur in Form von Tees, Salben und Tinkturen ihr gesundheitsförderndes Potential, sondern entpuppen sich in kreativen Gerichten als Medizin für alle Sinne. Blüten sind sehr empfindlich und sollten daher erst kurz vor der Verwendung gepflückt werden um Vitaminverluste zu vermeiden. Holunder- und Pfefferminzblüten im Trinkwasser werten das Wasser auf. Jeder Salat, jedes Häppchen, jede Suppe, jedes Dessert kann mit essbaren Blüten dekoriert werden, dadurch ergibt sich ein appetitlich anregendes Farbenspiel am Teller. Blüten können genau wie Kräuter in Essig oder Öl angesetzt oder als Sirup weiterverarbeitet werden und dienen als Grundlage für Salben und Tinkturen. Die Lust auf Ungewöhnliches und Neues auf dem Teller eröffnet also mit essbaren Blüten ein breites Spektrum der Sinne und ein kreatives Experimentierfeld in der Küche

Ab 4. August machen wir eine Sommerpause und nützen die Zeit für Umbau- und Renovierungsarbeiten. Ab 25. August sind wir dann mit vielen neuen Ideen und frischem Elan wieder für euch da. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer - bis bald!

Gesundheitstreff



ursprünglich
Workshops
regional
bewusst leben
Lebensmittel

Der etwas andere Bioladen

unverpackt
biologisch
gesund
natürlich
Kochkurse

Die laufenden Termine für unsere nächsten Workshops findet ihr ganz einfach über diesen QR-Code:



Der etwas andere Bioladen
Schützenstraße 13
5082 Grödig
www.huellenlos-bio-regional.at

Sport ist gesund – das ist eine allgemein akzeptierte Wahrheit. Gerade im Sommer zieht es viele Menschen nach draußen, auf das Fahrrad, ins Schwimmbad oder auf die Wanderwege. Die Bewegung an der frischen Luft, kombiniert mit Sonnenlicht und Aktivität, soll Körper und Geist stärken. Doch ist jede dieser vermeintlich gesunden Sportarten tatsächlich so unbedenklich, wie es scheint? Ein genauer Blick zeigt: Selbst die beliebtesten Sommeraktivitäten haben ihre Tücken – wenn sie falsch ausgeführt werden.



Radfahren

Gut für die Gelenke, aber nicht für Rücken und Hände

Radfahren gilt als idealer Ausdauersport: Es ist gelenkschonend, verbrennt Kalorien und lässt sich problemlos in den Alltag integrieren. Wer regelmäßig in die Pedale tritt, trainiert Herz, Kreislauf und Beine – ohne dabei die Knie stark zu belasten. Doch gerade diese scheinbare Leichtigkeit birgt Risiken. Viele Radfahrer leiden unter Nacken- oder Rückenschmerzen, weil Sattel und Lenker falsch eingestellt sind. Eine dauerhaft ungünstige Haltung kann mehr schaden als nützen. Zudem klagen viele über eingeschlafene Finger oder taube Hände – ein Symptom, das auf eine Nervenkompression im Bereich der Halswirbelsäule oder des Handgelenks hinweisen kann, meist verursacht durch zu viel Druck auf

die Handballen. Auch hier spielt die Ergonomie eine entscheidende Rolle: Eine zu gestreckte oder zu gebeugte Handhaltung am Lenker kann ebenso problematisch sein wie ein zu harter Griff oder falsche Lenkerform. Besonders häufig tritt das Problem bei sportlicher, nach vorn geneigter Sitzposition auf – etwa beim Rennradfahren oder auf schlecht angepassten Trekkingrädern.

Wer sich langfristig gesund aufs Rad schwingen will, sollte auf eine ergonomisch korrekte Sitzposition achten. Im Idealfall erfolgt die Einstellung von Sattel, Lenker und Griffposition im Fachgeschäft. Ergonomische Lenkergriffe, gepolsterte Handschuhe oder alternative Lenkerformen – etwa mit mehreren Griffmöglichkeiten – können ebenfalls helfen, Druckstellen zu vermeiden. Regelmäßige kurze Pausen und leichtes Ausschütteln der

Hände entlasten zusätzlich. Darüber hinaus empfiehlt es sich, den Oberkörper durch gezieltes Krafttraining zu stärken, um Haltungsschäden vorzubeugen. Denn nur ein ausbalancierter Körper profitiert wirklich vom Radfahren – schmerzfrei, effizient und langfristig gesund

Schwimmen

Das perfekte Ganzkörpertraining – mit Tücken

Kaum eine Sportart wird so sehr mit Gesundheit und Schonung assoziiert wie das Schwimmen. Tatsächlich ist es ein Ganzkörpertraining, das Muskeln kräftigt, die Ausdauer verbessert und die Gelenke schont – ideal auch für Menschen mit Übergewicht oder Gelenkproblemen. Doch auch hier gilt: Wer falsch schwimmt, riskiert gesundheitliche Probleme. Vor allem das beliebte Brustschwimmen



birgt Tücken: Viele halten den Kopf starr über Wasser, um keine Spritzer ins Gesicht zu bekommen. Diese unnatürliche Haltung führt häufig zu Verspannungen im Nacken- und Rückenbereich. Einfache Abhilfe schafft hier eine bewusst flachere Wasserlage – der Kopf darf ruhig teilweise untertauchen, während der Blick schräg nach vorne-unten gerichtet bleibt. Alternativ kann auch eine Schwimmbrille helfen, um entspannter mit dem Gesicht ins Wasser zu gleiten. Für den Einstieg ist es sinnvoll, die Arm- und Beinbewegungen mit einem Schwimmbrett zu üben, um sich ganz auf eine gesunde Kopf- und Körperhaltung konzentrieren zu können. Wer Rückenschmerzen vermeiden will, profitiert langfristig von rückenfreundlicheren Techniken wie Kraul- oder Rückenschwimmen. Diese erfordern anfangs etwas Übung, lassen sich aber mit wenigen Technik-Tipps schnell erlernen – etwa durch kurze Anleitungen von Schwimmtrainern oder in Videos. Zudem gilt: Regelmäßig die Schwimmstile zu wechseln beugt muskulären Dysbalancen vor. Mit der richtigen Technik wird Schwimmen so zu einem der gesündesten und vielseitigsten Sportarten überhaupt.

Joggen

Der Alltagsklassiker mit Überlastungsrisiko

Laufen ist unkompliziert, effektiv und überall möglich – nicht ohne Grund zählt Joggen zu den beliebtesten Sportarten weltweit. Schon kurze Einheiten steigern die Ausdauer, senken das Stresslevel und fördern die mentale Gesundheit. Doch trotz aller Vorteile ist Joggen nicht für jeden Körper ideal geeignet.

Wenn Bewegung nicht nur gesund ist

Besonders bei Menschen mit Übergewicht, Gelenkproblemen oder muskulären Dysbalancen kann



das Laufen – vor allem auf hartem Untergrund – zu Schmerzen oder Überlastungsschäden führen. Häufig sind es jedoch eine falsche Lauftechnik oder ungeeignete Schuhe, die Beschwerden an Füßen, Knien, Hüfte oder Rücken verursachen. Eine gesunde Lauftechnik lässt sich mit wenigen Grundregeln umsetzen: Der Oberkörper bleibt aufrecht und leicht nach vorne geneigt, die Arme schwingen locker mit. Der Fuß sollte idealerweise unter dem Körperschwerpunkt aufsetzen, um Bremskräfte zu vermeiden – der sogenannte „Mittelfußlauf“ ist gelenkschonender als das landläufige Auftreten mit der Ferse. Kleine, schnelle Schritte (eine höhere Schrittfrequenz) entlasten zusätzlich Gelenke und Muskulatur. Gute Laufschuhe sind entscheidend: Eine individuelle Laufanalyse im Fachgeschäft hilft, passende Modelle zu finden. Für den Einstieg empfiehlt sich ein Wechsel aus Gehen und Laufen sowie das Training auf weichen Untergründen wie Wald- oder Wiesenwegen. Wer dennoch Probleme beim Joggen hat, kann auf gelenkschonende Alternativen ausweichen, etwa Nordic Walking, Aquajogging oder Radfahren – diese bieten ähnliche Ausdauerreize bei geringerer Stoßbelastung. Mit einem behutsamen

Einstieg, der richtigen Technik und passender Ausrüstung wird Laufen auch für viele „Nicht-Läufer“ zu einer bereichernden Bewegungserfahrung

Wandern

Gesundes Gehen – mit Stolpersteinen

Wandern gilt als sanfte Sportart – und bietet tatsächlich zahlreiche Vorteile: Es stärkt Herz und Kreislauf, fördert die Ausdauer, entlastet den Geist und verbindet Bewegung mit Naturerleben. Auch Menschen mit wenig Sporterfahrung können davon profitieren. Doch nicht jede Wanderung ist automatisch gesund – falsche Planung oder Ausrüstung können schnell Probleme verursachen.

Besonders beim Abstieg werden Knie und Sprunggelenke stark beansprucht. Steile oder unebene Wege erhöhen zudem das Risiko für Umknicken oder Stürze. Oft unterschätzt wird auch die Belastung durch zu lange Strecken oder fehlende



Pausen – Erschöpfung, Muskelkater und Überlastungen sind die Folge. Ohne Sonnenschutz, Kopfbedeckung oder genügend Flüssigkeit drohen außerdem Kreislaufprobleme, vor allem an warmen Sommertagen.

Abhilfe schafft eine sorgfältige Vorbereitung: Die Route sollte dem eigenen Fitnesslevel entsprechen – lieber kürzere, abwechslungsreiche Wege wählen und die Höhenmeter im Blick behalten. Besonders beim Abstieg helfen Wanderstöcke, um die Belastung der Gelenke zu reduzieren und die Stabilität zu erhöhen. Gutes, knöchelstützendes Schuhwerk mit griffiger Sohle ist ein Muss, um sicheren Halt auf unterschiedlichem Untergrund zu gewährleisten.

Auch Tempo und Pausen sind entscheidend: Besser langsam beginnen und regelmäßig trinken, statt sich zu überfordern. Alternativ bieten sich Rundwege mit Einkehrmöglichkeiten oder Touren an, die abgekürzt werden können. So wird Wandern zu einer gelenkschonenden, abwechslungsreichen Bewegung, die Freunde macht.

Fazit: Gesund nur mit Bedacht Sport ist gesund – aber nur dann, wenn er richtig betrieben wird. Die klassischen Sommeraktivitäten wie Radfahren, Schwimmen, Joggen und Wandern bieten enorme gesundheitliche Vorteile. Doch sie sind keine Selbstläufer. Ohne Technik, Körpergefühl und Vorbereitung können selbst diese als gesund geltenden Sportarten ihre Wirkung

verfehlen – oder sogar Schaden anrichten. Wer sich informieren, achtsam mit seinem Körper umgehen und gezielt trainieren will, kann jedoch aus diesen Bewegungsformen viel mehr machen als nur einen Freizeitvertreib: eine tragende Säule der Gesundheit – und Lebensfreude obendrein.

In diesem Sinne:
Einen schönen Sommer – und bleiben Sie in Bewegung!

Ihre Sonja Thomas

Foto: HLW
Wolfgangsee



Immer mehr Menschen entscheiden sich für Zeitpolster! – Helfen Sie uns helfen.

Bereits im Februar 2020 wurde die Zeitpolster-Gruppe in Salzburg Stadt gegründet und kann sich über eine gute Entwicklung freuen. Sie betreut in vor allem ältere Menschen mit alltäglichen Hilfeleistungen. In den ersten drei Monaten 2025 haben 76 Helfer:innen und Teammitglieder 82 Personen in beinahe 270 Einsätzen unterstützt. Und immer mehr Anfragen kommen aus den Umlandgemeinden und speziell auch aus Grödig.

„Zuverlässig und unkompliziert“, beschreibt eine Angehörige die Hilfeleistung von Zeitpolster und dass sie es sehr schätzt, dass mit ihrem Vater sehr liebevoll umgegangen wird.

Zeitpolster ist besonders interessant für Menschen, die sich gerne sozial engagieren und gleichzeitig für ihre eigene Zukunft vorsorgen möchten. „Unsere Helfer:innen entlasten pflegende Angehörige, ältere Menschen und stark geforderte Familien, indem sie Einkäufe erledigen und Botengänge übernehmen. Im Krankheitsfall helfen wir im Haushalt und Garten mit. Auch gemeinsame Freizeitgestaltung, gemeinsame Spaziergänge und Hilfe am PC sind wertvolle Beiträge zur Unterstützung im Alltag“, so der Gründer von Zeitpolster Gernot Jochum-Müller. Das Besondere am Zeitpolster-Modell ist, dass alle Mitglieder ihre geleisteten Stunden für später ansparen, um sie bei eigenem Bedarf einzulösen. Wer noch keine Gelegenheit hatte ein Zeitpolster aufzubauen, erhält monatlich eine Rechnung über 11 Euro je Stunde. So findet das Geben und Nehmen einen klaren Ausgleich.

Wir erfreuen uns mittlerweile rund um Salzburg immer größerer Beliebtheit. Das ist schön und von großer Bedeutung für unseren gesellschaftlichen Beitrag. Dafür brauchen wir auch Dich. Hast Du zwei bis drei Stunden in der Woche Zeit, die Du gerne sinnvoll verbringen würdest, oder auch nur einmal Zeit für einen sporadischen Einsatz. „Wir freuen uns über weitere aktive Helfer:innen. Auch Männer sind sehr gefragt“, betont Christine Hofer vom Team Salzburg1. Ob es darum geht einen neuen Grill einzukaufen und zuhause aus dem Auto zu tragen, im Frühjahr im Garten aufzuräumen oder Fahrdienste zum Arzt, auch für Gesprächspartner über die frühere Zeit sind wir herzlich willkommen. Interessiert? Dann registriere Dich bitte gleich unter www.zeitpolster.com oder ruf uns an: 0664 8872 0761 und lerne uns kennen.

Kontakt:

Team Salzburg1

team.salzburg1@zeitpolster.com • Tel: 0664 8872 0761

Aus ganz Österreich

<https://www.zeitpolster.com/kontakt>

info@zeitpolster.com • Serviceline: +43 664 8872 0770

Der Grödiger Gutschein – ein Erfolgsmodell

Zum knapp 5. Geburtstag unseres „Der Grödiger“ Gutscheins ziehen wir Bilanz und dürfen erfreulicherweise verkünden, dass es sich um ein Erfolgsmodell handelt.

Rückblick

Das Projekt „Der Grödiger“ entstand mitten im 1. Lockdown der Corona-Pandemie, als die Gemeinde beschloss, die Kinderbetreuungsgebühren in Form von Gutscheinen für die Grödiger Wirtschaft zu refundieren.

Das Ziel war, das Geld und somit die Wertschöpfung im Ort zu behalten. Einige findige Grödiger Unternehmer haben sich zusammengesetzt und überlegt, wie diese Wertschöpfung effektiv erfolgen kann und es entstand unter dem Motto „Grödig hoit zom“ eine Broschüre mit allen Unternehmern, die sich an dieser Gutscheinaktion beteiligen wollen.

Um diese Wertschöpfung aber dauerhaft im Ort zu behalten, entwickelten

wir daraufhin den „Grödiger“, ein Einkaufsgutschein, der den gesunden Wirtschaftskreislauf hervorragend stützen kann.

Ein gesunder Kreislauf, von dem alle zusammen etwas haben: 1 Gutschein, 1 Gemeinde, 5 Ortsteile, 50 Betriebe. Mittlerweile werden Gutscheine im Wert von über € 200.000,- pro Jahr ausgegeben. Alle teilnehmenden Betriebe leisten eine geringe Provisionsgebühr, mit dieser alle Marketingaktionen sowie 10% Aktionen abgedeckt werden. Somit erhält sich dieses System von selbst.

Außerdem werden die Förderungen des öffentlichen Nahverkehrs, für Tickets der Untersbergseilbahn und Freibäder und Förderungen für Sanierungsmaßnahmen in Form von Grödiger Gutscheinen ausbezahlt. Diese Maßnahme trägt zusätzlich dazu bei, Grödigs Betriebe zu unterstützen.

Informieren Sie sich auf unserer website unter www.groedig.at/gutschein über alle teilnehmenden Betriebe.

Sie erhalten die Gutscheine im Wert von 10 Euro im Gemeindeamt sowie beim Tourismusverband.



Bei uns is *Der*
Grödiger da

Generationen Lernen

Nach einer kurzen Sommerpause, starten alle bestehenden Patenschaften mit viel Freude und Elan ins neue Schuljahr.

Was bedeutet dies?

Das Projekt vom „Verein Einstieg“, hier in der Marktgemeinde Grödig, betreut durch die Jugendarbeit, bringt Ehrenamtliche und Kinder, sowie Jugendliche in Patenschaften zusammen. Wenn du Schüler oder Schülerin in Grödig bist und Unterstützung bei deinen schulischen Angelegenheiten brauchst, die deutsche Sprache noch nicht so gut kannst und unser Land, Bräuche und Abläufe kennen lernen möchtest, dann bist du hier richtig. Wenn Sie Erwachsener, mit etwas

Zeit übrig und dem Interesse Kinder und oder Jugendlichen zu unterstützen sind, dann kann dies eine sehr erfüllende Aufgabe sein. Was Sie mitbringen müssen: gutes Wissen in einem schulischen Fächern und ein einwandfreier Leumund (wird überprüft). Sollten diese Zeilen ihr Interesse an dem Projekt geweckt haben, dann melden sie sich gerne ganz unverbindlich bei mir. Sie können uns auch gerne bei einem Mentoren Treffen besser kennen lernen

und so einen guten Eindruck über das Projekt bekommen. Ich freue mich Sie kennen zu lernen.
Stephanie Roth
Stephanie.roth@groedig.at
Tel: 0664 88653696



Obstaktion an den Grödiger Schulen

Als gesunde und nachhaltige Gemeinde ist es uns ein großes Anliegen, bereits bei unseren jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein Bewusstsein für gesunde Ernährung und regionale Produkte zu schaffen. Aus dieser Motivation heraus haben wir als Gemeinde die Schulobstaktion ins Leben gerufen: Seit Beginn des Schuljahres



werden die Mittelschule sowie die Volksschulen unserer Gemeinde wöchentlich mit frischem, saisonalem und regionalem Obst und Gemüse beliefert.

Die Auswahl richtet sich nach dem jahreszeitlichen Angebot und beinhaltet etwa knackige Äpfel, saftige Birnen oder frische Karotten – alles beliebte und gesunde Ergänzungen zur mitgebrachten Jause. Die Kinder nehmen das Angebot mit Freude an, und viele greifen regelmäßig und begeistert zu den vitaminreichen Snacks. Die Aktion wird mittlerweile durch die AMA (Agrarmarkt Austria) unterstützt. Diese Förderung trägt dazu bei, das Angebot nachhaltig abzusichern und weiterhin frisches, qualitativ hochwertiges Obst und Gemüse zur Verfügung zu stellen.

Ein verlässlicher Partner ist dabei der regionale Lieferant Springer, der uns wöchentlich mit frischem Obst und Gemüse aus der Umgebung versorgt. Durch die Zusammenarbeit mit einem heimischen Betrieb setzen wir ein klares Zeichen für Regionalität,

kurze Transportwege und Umweltschutz. Die Schulobstaktion fügt sich damit nahtlos in unser Bestreben ein, als Gemeinde nachhaltig, gesundheitsfördernd und umweltbewusst zu handeln.

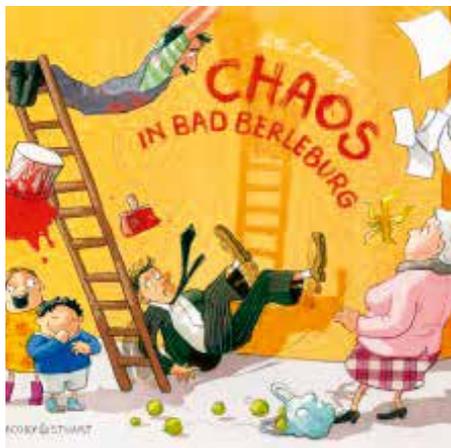


Wir freuen uns über die positive Resonanz aus den Schulen und sehen in dieser Aktion einen wertvollen Beitrag für die gesunde Entwicklung unserer Kinder und für die Stärkung unserer regionalen Wirtschaft.

„Chaos in Bad Berleburg“

von Lilli L'Arronge

Inhalt: Was kann schon passieren, wenn man eine Bananenschale einfach auf den Boden wirft? Ziemlich viel – das zeigt dieses spritzig illustrierte Bilderbuch voller Einfallsreichtum und Humor. Als Hubert genau das tut, ist seine große Schwester Lotta sofort zur Stelle. Statt zu schimpfen, beginnt sie, ihm mit lebhafter Fantasie zu zeigen, welche unglaublichen Folgen eine so kleine Unachtsamkeit haben kann. Vor dem inneren Auge der beiden Kinder entspinnt sich eine turbulente Kettenreaktion: Ein Mann rutscht aus, eine Leiter fällt um, Farbe spritzt, ein Radfahrer gerät aus der Bahn, eine ältere Dame wird getroffen – und das Chaos nimmt seinen Lauf. Mit jeder neuen Wendung wird die Szene verrückter und komischer, ganz zur Freude der beiden Geschwister, die sich köstlich amüsieren.



Warum es empfehlenswert ist:

Chaos in Bad Berleburg ist ein herrlich überdrehtes und dabei klug erzähltes Bilderbuch über Ursache und Wirkung, das auf unterhaltsame Weise zeigt, wie weitreichend kleine Handlungen sein können. Die detailreichen Bilder und die mitreißende Erzählweise laden zum genauen Hinschauen, Lachen und Mitdenken ein. Lilli L'Arronge gelingt es, auf spielerische Weise ein wichtiges Thema kindgerecht zu vermitteln: Verantwortung übernehmen – und dabei Spaß haben.

„Die Kiste“

von Isabella Paglia

Inhalt: Mitten im Wald steht eines Tages plötzlich eine geheimnisvolle Kiste. Keines der Tiere weiß, woher sie kommt oder wer sich darin versteckt. Neugierig und ein wenig verunsichert versuchen sie, mit Spiel, Musik und Leckereien den Fremden aus dem Inneren zu locken – doch vergeblich. Die Kiste bleibt verschlossen, und das Wesen darin schweigt. Erst als dunkle Wolken aufziehen, ein Gewitter aufkommt und die Tiere die Kiste schützend unterstellen, geschieht etwas Unerwartetes: Der Fremde zeigt sich. In einfachen Worten und eindrucksvollen Bildern erzählt Isabella Paglia eine Geschichte über Neugier, Respekt und den behutsamen Umgang mit dem Unbekannten. Was zunächst wie ein Rätsel wirkt, entwickelt sich zu einer warmherzigen Erzählung über Vertrauen und das Dazugehören.

Warum es empfehlenswert ist: Die Kiste ist ein poetisches Bilderbuch, das Kindern zeigt, dass sich echte Begegnungen oft nicht durch Druck oder Eile, sondern durch Geduld und

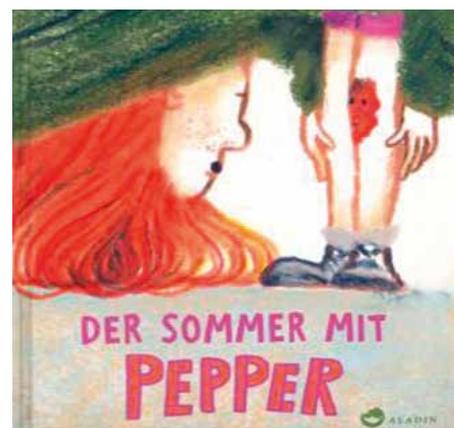


Mitgefühl ergeben. Die Geschichte lädt dazu ein, über Freundschaft, Angst vor Neuem und die Bedeutung von Achtsamkeit zu sprechen – Themen, die besonders in der heutigen Zeit aktueller denn je sind. Ein wunderbares Buch zum Vorlesen, Nachdenken und gemeinsamen Entdecken.

„Ein Moment mit Pepper“

von Beatrice Alemagna

Inhalt: In diesem einfühlsamen Bilderbuch erzählt Beatrice Alemagna die Geschichte eines kleinen Mädchens, das nach einem harmlosen Sturz eine ungewöhnliche und zarte Freundschaft mit ihrer Wunde entwickelt. Nachdem der Vater sich liebevoll um die Verletzung gekümmert hat, bildet sich eine Kruste – aus der schließlich „Pepper“ wird, ein Begleiter, mit dem das Mädchen spricht, denkt und fühlt. Was zunächst als bloßes körperliches Unbehagen beginnt, wird bald zu einer sehr persönlichen Erfahrung voller Nähe und Vertrauen.



Warum es empfehlenswert ist:

Beatrice Alemagna gelingt es, mit großer Sensibilität und viel künstlerischem Gespür ein Thema zu behandeln, das für Kinder sehr greifbar ist: kleine Verletzungen, die mehr auslösen als bloßen Schmerz. Ihre Illustrationen sind voller Leben, Emotion und unerwarteter Bildsprache. Ein Moment mit Pepper ist ein außergewöhnliches Bilderbuch, das nicht nur vom Heilen, sondern auch vom Erinnern, vom Loslassen und vom inneren Wachstum erzählt. Es eignet sich besonders gut zum Vorlesen, zum gemeinsamen Anschauen und als Ausgangspunkt für Gespräche über Gefühle, Verletzlichkeit und das, was bleibt, wenn etwas geht. Ein leises, starkes Buch, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen berührt.

Projekt von Nina Kendlbacher: Gemeinsam für uns

Ein Einblick in die Workshops an den Volksschulen Fürstenbrunn und Grödig

In unseren Workshops ermutigen wir Kinder, den Fokus bewusst auf das Positive zu richten und zu entdecken, dass Helfen cool ist – und darüber zu sprechen bestärkt und motiviert – auch andere. Grundlage dafür ist die Verbindung zu sich selbst: Wer sich seiner Fähigkeiten bewusst ist, kann anderen leichter mit Offenheit begegnen.

Altersgerecht und mit meinen tierischen Begleitern unterstütze ich die Kinder dabei, ihre besten Eigenschaften zu erkennen. Sie erfahren, dass durch Verbindung Vielfalt und Unterschiede zur Chance werden. Es entsteht Bewusstsein dafür, dass jeder in einem Team – Kinder, Eltern, Pädagogen, Betreuungspersonen, Nachbarn – ein wertvoller Teil des jeweiligen Teams (Familie, Klasse, Schule, Sport-/Musikverein, Gemein-

de) ist und auch schon in jungen Jahren seinen individuellen & wertvollen Teil beitragen kann. Dabei greifen wir alltägliche Situationen der Schüler auf (auch Themen wie Gewalt oder Konflikte) und erfahren, wie wichtig es ist, Fakten zu sammeln, neutral zu hinterfragen, bevor wir handeln – denn Unterstützung ist vor allem dann wertvoll, wenn sie

gezeigt – ein berührendes Miteinander, das eine weitere wertvolle Erfahrung zeigte: Kinder sowie junge Erwachsene sind füreinander und darüber hinaus für ihr Umfeld da – ein Bild, das in den Medien leider oft viel zu kurz kommt. Wir haben dabei gespürt, dass Verbindung, Zusammenhalt und Unterstützung über Altersgrenzen hinweg möglich, wertvoll



gebraucht und gewünscht ist. Als sichtbare Erinnerung gestalten die Kinder ein Plakat mit gemeinsamen Werten und Wünschen für ein leichteres Miteinander, als Erinnerung und um bei Bedarf wieder leichter ins gemeinsame Gespräch zu kommen.

und bewegend sind. Mein Dank gilt der Gemeinde Grödig und Bürgermeister Herbert Schober, die das Projekt fördern und im kommenden Schuljahr nicht nur wieder beide Volksschulen, sondern auch die AEG Grödig dabei unterstützen, diese positiven Impulse noch vielen Kinder und auch deren Eltern und Bezugspersonen zugänglich zu machen.

Die vierten Klassen waren im Zuge des Projekts, beim Besuch engagierter Schüler der BAFEP Salzburg, auch Teil deren Erste-Hilfe-Pro-

Wenn ihr Unterstützung sucht – bei einem Thema, einer Situation oder einfach den Wunsch habt, wieder mehr in Verbindung zu kommen – meldet euch gerne direkt!



Kleinkindgruppe und AEG Grödig

Die Kleinkindgruppe und AEG Grödig bekommt eine neue Gartenhütte

Ein großes DANKESCHÖN geht an unseren Hausmeister Gerhard, der die Hütte in null komma nichts zusammgebaut hat.

Die Kinder sind wortwörtlich aus dem Häuschen!



Klimaschutz spielerisch erleben

Klimabündnis-Beitritt der Schulkindgruppe und Alterserweiterten Gruppe Grödig

Die Schulkindgruppe und die Alterserweiterte Gruppe Grödig sind Orte der Bildung und des ganzheitlichen Lernens. Dem Team ist es als Klimabündnispartner ein Anliegen, bereits den Kindern den bewussten Umgang mit unserer Umwelt zu zeigen und vorzuleben. Sei es am Weg zur Bildungseinrichtung, bei der täglichen gesunden Jause, beim gemeinsamen Bepflanzen des Gartens, der Mülltrennung, Müllsammelaktion, oder sich spielerisch im Alltag mit klimarelevanten Themen wie Up-cycling Projekten zu beschäftigen. Im Puppentheater "Kasperl, die Klimafee und der zauberhafte Garten"

(gefördert vom bmluk) lernten die AeG Kinder spielerisch, wie wichtig Gärtnern und selbst angebautes Obst und Gemüse sind. Themen wie Kompost und Biodiversität standen in dem Stück im Vordergrund.

Stephanie Roth, die Leitung der beiden Einrichtungen sagt: „Wir können



nie früh genug anfangen unseren Kindern zu zeigen, auf welchem besonderen und wertvollen Planeten Erde wir leben dürfen. Wie in dem Buch „Ein Planet wie Unserer“ für Kinder bildlich wunderschön und einfach dargestellt, geschrieben steht, „...wir brauchen diesen Planeten, der uns ernährt und beschützt, der uns Leben schenkt. Diesen Ort, den wir Zuhause nennen. Unseren Planeten Erde.“ (F. Murphy & Ch. Gordan, 2022, S.2, Zuckersüß)

Auch Bürgermeister Herbert Schober freut sich, zwei weitere Bildungseinrichtungen mit dem Klimabündnis-Siegel in der Marktgemeinde zu haben. Die Urkunde wurde von Frau Ecker vom Klimabündnis Salzburg überreicht.

Text Frau Ecker Klimabündnis Salzburg & Stephanie Roth

KiBiZ Fürstenbrunn

Clownbesuch beim Sommerfest

Ein besonderes Highlight unseres Sommerfests war der Besuch von Dr. Pümpel, dem Clown der Organisation Clown Care. Mit seinem humorvollen und herzlichen Auftritt sorgte er für strahlende Kinderaugen, lautes Lachen und jede Menge fröhliche Momente. Die Kinder waren begeistert – und auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß!

Dr. Pümpel ist Teil von Clown Care, einer Organisation, die sich über Spenden finanziert und mit ihren Auftritten Kinderheime, Krankenhäuser und Altenheime besucht, um dort Freude zu verbreiten. Umso schöner war es, dass unser Fest gleichzeitig einen wohltätigen Zweck unterstützen konnte. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die so großzügig gespendet haben – Ihre Unterstützung macht solche besonderen Erlebnisse möglich!



Entenfieber in Fürstenbrunn!

In Fürstenbrunn geht's rund – das Entenfieber hat uns voll erwischt!

Am Samstag, den 14. Juni, fand das erste Fürstenbrunner Entenrennen statt. Veranstalter war der SV U-Berg 04, der damit eine neue, lustige Tradition ins Leben rief.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Herrn Max Mayr-Melnhof, der für

jedes Kind eine Renn-Ente gespendet und besorgt hat. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei – mit Pinseln, Farben und viel Fantasie werden die kleinen Plastikenten liebevoll gestaltet.

Die Spannung stieg ins Unermessliche: Welche Ente wird wohl am schnellsten die Ziellinie erreichen? Wir wünschen allen kleinen und großen Entenfreunden viel Vergnügen beim Zuschauen, Mitfiebern und Anfeuern!



Familienfest

Ein sonniges Familienfest voller Lachen und Liebe – die Rote Gruppe feiert im KiBiZ

Am 14. Mai feierte die Rote Gruppe im KiBiZ ein herzliches Familienfest. Schon am Vormittag waren die Kinder eifrig bei der Sache: In der Küche wurde fleißig gebacken, Teig gerührt und Kuchen verziert – alles liebevoll vorbereitet für das große Fest.

Am Nachmittag versammelten sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen im sonnigen Garten. Die Kinder präsentierten mit viel Stolz ein Familiengedicht und ein eigens umgedichtetes Lied zur Melodie von „99 Luftballons“, das mit Witz und Gefühl das Thema Familie aufgriff. Die Beiträge sorgten für begeisterten Applaus und gerührte Gesichter.



Anschließend wurde das bunte Kuchenbuffet eröffnet – die süßen Leckereien schmeckten nicht nur hervorragend, sie zeigten auch, mit wie viel Freude die Kinder bei der Vorbereitung dabei waren. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gelacht, erzählt und gespielt.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss gab es noch ein Eis – eine wunderbare Überraschung, die eine kühle Erfrischung und ein weiteres Lächeln bescherte. So klang ein rundum gelungener Nachmittag in fröhlicher Stimmung aus.

Texte und Bilder: Melanie Verwanger

Gefühle sichtbar machen

Im KiBiZ Fürstenbrunn haben wir uns in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Gefühle beschäftigt – ein Thema, das für die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung ist. Gefühle begleiten uns jeden Tag, oft ohne dass wir ihnen bewusst Aufmerksamkeit schenken. Besonders für Kinder ist es wichtig, den Umgang mit Gefühlen zu erlernen: Sie müssen lernen, ihre Emotionen wahrzunehmen, auszudrücken und zu regulieren – sei es Freude, Wut, Trauer oder Angst. Um den Kindern einen kreativen

Zugang zu diesem Thema zu ermöglichen, haben wir eine besondere Malaktion durchgeführt. Zu verschiedenen Musikstücken, die jeweils eine

bestimmte Gefühlslage ausdrücken – zum Beispiel fröhliche, traurige oder aufregende Musik – durften die Kinder mit Wasserfarben malen. Es gab





nur zwei Vorgaben: die Farbe und das Gefühl, das gerade im Fokus stand. Wie das Bild am Ende aussah, war ganz den Kindern überlassen. Diese Offenheit ermöglichte jedem Kind, einen ganz eigenen Zugang zum jeweiligen Gefühl zu finden. Dabei zeigte sich: Die Musik half den Kindern dabei, sich leichter auf die jeweilige Stimmung einzulassen. Viele begannen beim Malen zu tanzen, manche wurden ganz ruhig, andere erzählten dabei, was sie fühlen. Die Kombination aus Musik, Bewegung

und freiem Gestalten sorgte für eine besonders intensive und kreative Auseinandersetzung mit Emotionen. Die entstandenen Kunstwerke sind so vielfältig wie die Gefühle selbst – und zeigen eindrucksvoll, wie Kinder mit Farben und Formen ihre Innenwelt ausdrücken können. Wir freuen uns, mit dieser Aktion nicht nur die Kreativität, sondern auch die emotionale Entwicklung unserer Kinder gefördert zu haben.

Tamara Zwischenbrugger – AEG 3

Forschen mit Fred – Ein Vulkan im Forscherraum

Liebig gerne forscht die Grüne Gruppe im Forscherraum des KiBiZ Fürstenbrunn. Dort gibt es immer wieder Spannendes zu entdecken, zu beobachten und auszuprobieren. Mit dabei ist jedes Mal Forscherameise Fred, der uns auf unterhaltsame und verständliche Weise besondere Dinge über physikalische und chemische Gesetzmäßigkeiten erklärt.

Dieses Mal wurde es richtig aufregend, denn wir durften einen echten Vulkan erforschen! Die Kinder der Grünen Gruppe waren begeistert, als sie sahen, wie gut dieses Experiment funktioniert. Schritt für Schritt haben wir gemeinsam mit Fred ein kleines „Vulkanmodell“ gebaut: In ein Glas mischten wir Essig mit etwas Wasser

und einem Tropfen Spülmittel. Dann gaben wir noch rote Lebensmittelfarbe dazu, damit es richtig nach Lava aussieht. Dieses Gemisch füllten wir schließlich über eine Portion Backpulver – und plötzlich begann es zu blubbern, zu schäumen und überzulaufen, ganz so wie bei einem echten Vulkanausbruch!



Aber wie funktioniert das eigentlich?

Fred erklärte uns, dass beim Mischen von Essig und Backpulver eine chemische Reaktion entsteht. Essig enthält eine Säure, die sogenannte Essigsäure, und Backpulver besteht zum großen Teil aus Natriumhydrogencarbonat, einem basischen

Salz. Wenn sich diese beiden Stoffe begegnen, reagieren sie miteinander und es entsteht unter anderem Kohlenstoffdioxid – ein Gas, das viele kleine Bläschen bildet. Durch das Spülmittel werden diese Bläschen eingefangen, sodass ein schaumiger Ausbruch entsteht. Die rote Farbe sorgt dafür, dass es aussieht wie sprudelnde Lava.

Dieses Experiment war für alle Forscherinnen und Forscher ein echtes Highlight. Mit großen Augen beobachteten wir das Geschehen, lachten, staunten und stellten viele kluge Fragen. Es ist immer wieder faszinierend, was man mit ganz einfachen Mitteln erforschen kann – und wie viel Spaß es macht, wenn man dabei noch so viel lernt!

Bericht von Carina Schwarz



Ein tierischer Sommertag mit der Grünen Gruppe

An einem wunderbar sonnigen Sommertag durfte die Grüne Gruppe ein ganz besonderes Erlebnis genießen: Im Garten von Paulina wurde uns ein faszinierendes Tier vorgestellt – eine Bartagame! Paulinas Mutter, Verena, nahm sich viel Zeit, um uns dieses außergewöhnliche Reptil näherzubringen. Mit großer Geduld und Begeisterung erzählte sie uns viele



spannende Dinge über die Bartagame. Wir erfuhren, dass diese Tiere ursprünglich aus Australien stammen und dass ihre stachelige Haut zwar gefährlich aussieht, aber nur zur Tarnung dient – in Wirklichkeit sind Bartagamen sehr sanftmütig. Besonders beeindruckend war, dass diese Tiere schon zur Zeit der Dinosaurier gelebt haben. Außerdem häuten sie sich regelmäßig, was bedeutet, dass sie ihre alte Haut abwerfen, wenn sie wächst. Auch über die Ernährung der Bartagamen haben wir viel gelernt: Sie fressen nicht nur Insekten, sondern auch Obst und Gemüse. Wir staunten darüber, wie ruhig und freundlich dieses Tier ist, obwohl es so exotisch aussieht. Nachdem wir so viel Spannendes gehört hatten, durften wir die Bartagame ganz aus der Nähe betrachten. Das war für viele von uns ein echtes Highlight, denn nur selten bekommt man die Gelegenheit, ein solches Tier so nah zu erleben. Zum Abschluss machten wir es uns auf einer großen



Picknickdecke gemütlich und jeder durfte sich eine kleine Leckerei aussuchen. Es war ein wunderschöner Moment, gemeinsam im Garten zu sitzen, die Sonne zu genießen und über das Erlebte zu sprechen. Wir bedanken uns herzlich bei Verena und Paulina für diesen besonderen Ausflug. Es war ein unvergesslicher Tag, an dem wir viel gelernt und noch mehr gestaunt haben – ein echtes Sommerhighlight mit einem ganz besonderen Tier.

Bericht von Carina Schwarz

Klimazwerge im Einsatz

Die Orangene Gruppe des KiBiZ Fürstenbrunn lebt Umweltschutz

Im vergangenen Jahr stand in der Orangenen Gruppe des KiBiZ Fürstenbrunn alles unter dem Zeichen des Umwelt- und Klimaschutzes. Die Orangene Gruppe widmete sich mit großem Engagement und kindgerechter Neugier dem spannenden Jahresthema „Umwelt“. Mit dabei war auch ein ganz besonderer Gast: die Klimafee Lila! Mit ihrer zauberhaften Art brachte sie den Kindern



spielerisch und anschaulich wichtige Themen rund um den Schutz unserer Erde näher.

Die kleinen „Klimazwerge“ lernten unter anderem, was Müll ist, wie man ihn richtig trennt und vor allem, wie man ihn vermeiden kann. Sie erfuhren, welche Auswirkungen Müll – insbesondere Plastik – auf unsere Natur, Meere, Seen und Tiere hat. Besonders bewegend waren die Bilder von verunreinigten Ozeanen und bedrohten Tierarten, die die Kinder zum Nachdenken anregten. Auch abstraktere Themen wie der ökologische Fußabdruck, Klimawandel und erneuerbare Energien wurden altersgerecht aufbereitet. Mit spannenden Experimenten wurde etwa erforscht, wie Wind- oder Wasserkraft Strom erzeugen können. Dabei wurde nicht nur geforscht, sondern auch gestaunt, gelacht und diskutiert – ein gelebter Bildungsansatz, der Spaß macht und Wirkung zeigt.

Der Umweltgedanke zog sich durch alle Bereiche des Kindergartenalltags. So wurde auch die Bedeutung von regionaler und saisonaler Ernährung thematisiert – nicht nur in Geschichten und Gesprächen, sondern auch ganz praktisch beim gemeinsamen Kochen.

Zwei besondere Highlights des Jahres waren die Ausflüge zur Fuchserie und in den ORF Fernsehgarten, wo die Kinder unter dem Motto „Mein ökologischer Fußabdruck“ weiterführende Impulse erhielten und ihr Wissen vertiefen konnten.

Zum feierlichen Abschluss ihres Umweltjahres bekamen die Kinder beim Familienfest eine Urkunde überreicht. Damit wurden sie offiziell zu kleinen Klimaprofis – unsere Klimazwerge – ernannt. Die nächste Generation von Umweltschützern ist jedenfalls bestens vorbereitet!

Text & Fotos: Viktoria Sottung & Sabrina Sax

KIGA und AEG St. Leonhard

Ostern im Sinne der Gemeinschaft

Ostern wird von vielen gefeiert, manche feiern nach christlichem Glauben und andere, damit die Familie wieder einmal zusammenkommt. Dieses Zusammenkommen und die lustigen Momente bleiben in Erinnerung. So Erinnerungsmomente wollten auch wir schaffen. Wir haben uns mit dem gesamten Kindergarten und den AEG-Gruppen im Turnsaal getroffen. Gemeinsam haben wir gesungen

und eine Bildgeschichte wie ein Kino genossen. Im Anschluss hat jedes Kind in seiner Gruppe ein Ei für die gemeinsame Jause in der Halle gefunden.

Im Garten wurde noch ein Riesenesterl mit Gartenspielzeug für alle entdeckt. Ganz im Sinne der Gemeinschaft -- distanziert von dem, ob ich das schönste Esterl habe -- distanziert von dem x. Esterl, was ich bekommen habe -- distanziert vom ich und fokussiert auf das WIR auf das Miteinander. Ein Wert fürs Leben.



Zeit mit meinen Liebsten

Mutter- und Vatertag sind in aller Munde und die Eltern sind einer der wichtigsten Menschen im eigenen Leben. Wir haben uns gefragt, wie passend die Tage noch sind. Sehe ich meine Mama und meinen Papa oft? Möchte ich einen Tag weglassen? Oder habe ich andere Menschen vielleicht auch besonders gern um mich herum? So haben wir die „Zeit mit meinen Liebsten“ erfunden. Denn eigentlich ist es egal, welcher



Tag ist, wichtig ist, Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen. Dieses Jahr haben alle Familien in unserem Haus zusammengeholfen und ihre ganz persönliche Lieblingszeit auf ein Blatt Papier gebracht. Diese Sammlung an Freizeitaktivitäten wurde gedruckt und gebunden, sodass jede Familie einen Schatz an Ideen für die Zeit mit ihren Liebsten von uns überreicht bekommen haben. Vielen Dank für die Zusammenarbeit, für eure Unterstützung und vielseitigen Ideen und viel Spaß beim Zeit verbringen mit euren Liebsten.

Schulkindgruppe Grödig

Gemeinsam gut essen: Schulkindgruppe Grödig wurde mit Gütesiegel „Grüne Gabel“ ausgezeichnet

Eine ausgewogene Ernährung ist entscheidend, und besonders in der Gemeinschaftsverpflegung kommt ihr eine wichtige Rolle zu. Im Mai wurde die Schulkindgruppe Grödig für ihre hervorragende Arbeit mit dem Qualitätssiegel „Grüne Gabel“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen der Initiative „Gemeinsam gut essen“, die vom Gesundheitsför-

derungsfonds Salzburg gefördert und vom Arbeitskreis für Vorsorgemedizin (AVOS) umgesetzt wird. Die Speisepläne werden dabei nach ernährungsphysiologischen Kriterien angepasst, und eine diätologische Betreuung sorgt für die individuelle Unterstützung. Zudem fördert die Initiative den Austausch zwischen den teilnehmenden Einrichtungen durch regelmäßige Vernetzungsaktivitäten.

„Durch die Umsetzung hoher ernährungsphysiologischer Kriterien hat die Schulkindgruppe in Grödig einen neuen Standard in der Gemeinschaftsverpflegung erreicht“, so Simone Sommerauer, Gesundheitsreferentin bei

AVOS. Stefanie Roth und Sabrina Millinger von der Schulkindgruppe sehen die Auszeichnung als Anerkennung für das Engagement ihres Teams: „Wir setzen hohe Maßstäbe in Qualität und Vielfalt – zur Freude unserer Kinder!“ Die tägliche Jause der Kinder ist abwechslungsreich und ausgewogen, wobei besonders auf die Getränke geachtet wird: Wasser, eventuell mit Minze oder Beeren, und ungesüßter Tee. Hier eine kleine Auswahl, was die Kinder in der Schulkindgruppe gustatorisch erwartet: Zum Angebot gehören frisch zubereitete Müllis mit Obstsalat und Joghurt, vollwertige Brote mit herzhaften Aufstrichen sowie saisonal

Schulkindgruppe Grödig

frisches Gemüse. Gelegentlich gibt es auch selbstgemachtes Bananenbrot, fruchtige Kompotte und sogar Flammkuchen zum Selbstbelegen! Unser Ziel ist es, die Kinder mit einer bunten und nahrhaften Auswahl zu begeistern und gleichzeitig auf Nachhaltigkeit und Regionalität zu achten. Auch Reste vom Mittagessen werden kreativ in die Jause integriert, was zur Nachhaltigkeit beiträgt. Die Auszeichnung bedeutet den Verantwortlichen viel, insbesondere Sabrina Millinger und Jasmina Muharemovic die das Wohl der Kinder als oberste Priorität ansehen. „Es freut uns sehr, dass unser Einsatz nun auch offiziell Anerkennung findet“, betonen sie stolz.



Volksschule Fürstenbrunn

Besuch der Volksschüler aus Fürstenbrunn im Gemeindeamt

Am 24. Juni durften wir 14 Volksschüler aus der Volksschule Fürstenbrunn im Gemeindeamt begrüßen. Im Rahmen eines Rundgangs erhielten die Kinder spannende Einblicke in unsere verschiedenen Abteilungen. Sie besuchten das Bürgerservice, die Bauverwaltung, die EDV-Abteilung, das Sekretariat, die Finanzabteilung, die Personalverrechnung sowie das Büro der Kinderbetreuung. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erklärten anschaulich die jeweiligen

Aufgabenbereiche und beantworteten viele interessierte Fragen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch im Büro des Bürgermeisters, wo die Kinder sogar auf dem Bürgermeister-Sessel Platz nehmen durften. Wir bedanken uns herzlich für das große Interesse und den netten Besuch!



Auszeichnung für gelebte Nachhaltigkeit

Volksschule Fürstenbrunn – Prof. Walter Aumayr-Schule ist Umweltzeichen- und Klimabündnis-Schule

Die Volksschule Fürstenbrunn – Prof. Walter Aumayr-Schule wurde für ihr

umfassendes Engagement im Bereich Umweltbildung, Klimaschutz und soziales Lernen mit zwei wichtigen Auszeichnungen geehrt: dem Österreichischen Umweltzeichen für Schulen und dem Klimabündnis-Zertifikat. Damit zählt sie zu den Vorreiterschulen in Sachen Nachhaltigkeit und ganzheitlicher Bildung in der Region. Umwelt und Natur als Lernräume im Mittelpunkt der schu-

lichen Arbeit steht das aktive Erleben und Verstehen der Natur. Die Kinder nehmen begeistert an vielfältigen Projekten teil – vom Züchten von Schmetterlingen über Waldpädagogik, Projekte zur





Artenvielfalt bis hin zu Mülltrennung und Energiesparmaßnahmen. Als anerkannte Trinkwasserschule lernen die SchülerInnen auch den bewussten Umgang mit Wasser. Beim Sammeln von Klimameilen wird das Thema umweltfreundliche Mobilität

auf altersgerechte Weise erlebbar gemacht. Bewegung für Körper und Geist Bewegung spielt eine zentrale Rolle im Schulalltag: Mit dem Programm „Hopsi Hopper“, Schwimmunterricht, Basketballprojekten und Wandertagen

wird nicht nur die Gesundheit gefördert, sondern auch Teamgeist, Ausdauer und Freude an sportlicher Betätigung gestärkt.

Soziales Lernen und Gemeinschaft

Ebenso wichtig ist der Schule ein gelebtes wertschätzendes Miteinander. In

sozialen Projekten lernen die Schülerinnen und Schüler, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte friedlich zu lösen und sich gegenseitig zu unterstützen. Dabei steht der Mensch ebenso im Mittelpunkt wie die Natur.

Eine Schule mit Vorbildwirkung Die Auszeichnung mit dem „Österreichischen Umweltzeichen“ bestätigt, dass Nachhaltigkeit, Bewegung, Gesundheit und, soziales Lernen in der Volksschule Fürstenbrunn nicht nur unterrichtet, sondern gelebt werden. Die Schule zeigt eindrucksvoll, wie Bildung für eine lebenswerte Zukunft gelingen kann – engagiert, vielfältig und mit Herz.

Unsere Kinder lernen nicht nur für die Zukunft – sie lernen, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.“, betont Direktorin Michaela Geier und ihr motiviertes Lehrerinnen-Team



Musical KlassenKlimaKrise



Am 04. und 05. Juni führte die 4. Klasse der Musikmittelschule Grödig ihr Abschlussmusical auf. Heuer fanden die Aufführungen erstmals im Grödiger Bauerntheater statt.

Die 4M – eine richtige „Chaosklasse“, mit der selbst die engagierteste Lehrerin, Frau Mayer (gespielt von Alina-Marie Mayer) nicht wirklich zurecht kommt und wo die SchülerInnen auch untereinander

ständig streiten. Das ist die Ausgangssituation des vom Musik-Lehrer-Team der MMS geschriebenen Stückes. Da gibt es die mega aufgestylte

Zicken-Gruppe (Ella Peyker, Pia Löffelberger, Selma Sogolj, Leonie Stutzenstein), die Sportler, die ständig alle mit Papierkugeln abwerfen (Maxine Wenzel, Lisa Riedel), die unbe-

teiligte Eigenbrötlerin Sophie (Anna Nitzlner), den immer schlafenden Nerd Phillip (David Kieler-Haltrich) und die Streber Michael und Klara-Marie (Dominik Schmidt, Katharina Wohlesser), die eigentlich immer mitarbeiten wollen, aber von den anderen immer zum Abschreiben ausgenutzt werden.

Durch diese Zusammensetzung herrscht natürlich kein gutes Klassenklima und auch als Frau Mayers besserwisserische Kollegin Mrs. Lässig (Ajla Muharemovic) die Klasse übernimmt, herrscht weiterhin Chaos.

Was also tun? Mrs. Lässig hat die Idee: Wie wäre es mit einem gemeinsamen Umweltprojekt? Sofort setzen die beiden Lehrerinnen alle Hebel in Bewegung. Mit der Hilfe von Frau Besenrein, einem gemeinsamen Instagram-Account und der Unterstützung der ganzen Schule sieht es dann schon gleich besser aus mit der Klassengemeinschaft und gleichzeitig auch mit der Umwelt.

Am Ende beschließen sie sogar, das



Projekt auszuweiten und damit auch an andere Schulen zu gehen.

Die 1S Klasse der Musikmittelschule schloss die Vorstellungen mit einem fulminanten Tanz- und Rhythmusstück ab.

Wir bedanken uns beim Bauerntheater für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, bei der Gemeinde Grödig für die Unterstützung, beim Musikum Grödig (Schauspielunterricht: Samira Kirschhofer), Sabine Hofer für die Fotografie sowie bei allen Beteiligten SchülerInnen, LehrerInnen, sowie auch allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die vormittags und abends die Vorstellungen genießen durften!

Klasse 4M

Ausgezeichnete Erfolge:

NITZLNADER Anna

PERISIC Lana

RIEDEL Lisa

Guter Erfolg:

KIELER-HALTRICH David

Klasse 4S

Ausgezeichnete Erfolge:

DALIPOSKI Amela

JOVANOVIC Slavica

SEELAN Elias

SIMIC Valentina

iCDL:

DALIPOSKI Amela

JOVANOVIC Slavica

DALIPOSKI Amela

JOVANOVIC Slavica

KIELER-HALTRICH David

LEGLER Niklas

NITZLNADER Anna

PERICIC Lana

SALIHVIC Emil

SCHMIDT Dominik

SEELAN Elias

SIMIC Valentina

WENZEL Maxine



In den vergangenen Jahren haben die Schüler:innen der 4. Klassen viel gelernt, entdeckt und erlebt. Mit Neugier, Mut und einem offenen Herzen haben sie ihren Schulalltag gemeistert, Schritt für Schritt sind sie zu jungen Persönlichkeiten herangewachsen, die nun bereit sind, neue Wege zu gehen. Besonders wertvoll war der starke Zusammenhalt, der sich im Laufe der Zeit entwickelt hat: Freundschaften sind entstanden, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme wurden selbstverständlich. Diese Erfahrungen haben gezeigt, wie wichtig Miteinan-

der, Vertrauen und Hilfsbereitschaft im Leben sind, und sie werden die Schüler:innen noch lange begleiten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Eltern und Wegbegleiter:innen, die mit Rat, Tat und viel Herz zur Seite standen und diesen Abschnitt mitgestaltet haben. Für die Zukunft wünschen wir unseren jungen Schulabgänger:innen von Herzen alles Gute. Mögen sie ihren Weg mit Mut, Freude und Zuversicht gehen und dabei niemals aufhören, an ihre Träume zu glauben.

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss!

Kleidertankstelle am MORG



Die 7. Klasse des Schwerpunktzweigs „Globale Nachhaltigkeit“ am Montessori ORG in Grödig entwickelte im Unterricht "Design und Nachhaltigkeit" eine Second-Hand Kleidertankstelle für die Schule.



Basierend auf der Fragestellung "Wie können wir unserem Übermaß an Textilien entgegenwirken, um für nachkommende Generationen die negativen Folgen für Umwelt und Klima auf ein Minimum zu reduzieren?" beschäftigten sich die Schüler mit Kreislaufwirtschaft.

Die Kleidertankstelle selbst soll niederschwellige Möglichkeit bieten, Kleidungsstücke, die man nicht mehr trägt, hinein zu hängen und sich im Gegenzug etwas heraus zu nehmen, das man gerade benötigt und einem gefällt. Ergänzt wird die Kleidertankstelle um Schubladen für (leicht) beschädigte Kleidung, die zwar noch gut tragbar ist, die aber repariert werden müsste - dafür finden sich in den Schubladen Reparaturanleitungen. Das Regal haben die Schüler über willhaben geschenkt bekommen, es handelt sich um ein beschädigtes Möbelstück, das im Designunterricht restauriert und für den Zweck adaptiert wurde.

Der Öffentlichkeit präsentiert wurde das Projekt im Rahmen einer Vernissage am 4. Juni im Gemeindeamt in Grödig. Die Kleidertankstelle ist eines jener Projekte, das für ein besseres Zusammenleben

und ein Dasein ohne negative Folgen plädiert. Die Welt ist oft von düsteren Zukunftsvisionen wie der Klimakrise und Ressourcenknappheit geprägt. Wir brauchen deshalb Utopien, die uns Hoffnung geben.

Für unsere Schule ist die Kleidertankstelle eine solche Utopie. Sie soll ein Ort des Teilens statt des Konsums werden, denn primär ist es unser Anliegen, auf die enorme Textilverschwendung aufmerksam zu machen. Oft werden Kleidungsstücke weggeworfen, obwohl sie noch tragbar sind. Mit der Kleidertankstelle wollen wir im Rahmen unseres Schullebens einen Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung leisten, auch in der Hoffnung, dass die Kleidertankstelle ein Ort der Begegnung und des Austausches wird.

Festliche Urkundenverleihung zum Schuljahresausklang

musikum

an die Prüflinge des Musikum Grödig durch die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Anif, Elsbethen, Grödig, Großmain, Wals-Siezenheim am 17. Juni 2025 19:00 Uhr Gemeindesaal Anif

Das Musikum lud zum Mitfeiern ein – zur Urkundenverleihung mit musikalischen Darbietungen am 17.6. um 19:00 im Gemeindesaal Anif.

Der Schulschluss winkt. Die Sommerferien rücken in greifbare Nähe. Auch am Musikum neigt sich ein intensives Schuljahr mit Konzerten,

Projekten, Wettbewerben und Prüfungen dem Ende zu.

Das Musikum Grödig feierte die Erfolge seiner diesjährigen Prüflinge, Absolventen und Preisträger bei einer festlichen Urkundenverleihung mit Musik und den Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Anif, Elsbethen, Grödig, Großmain und Wals-Siezenheim.

Bürgermeister Herbert Schober überreichte die Urkunden an die anwesenden Prüflinge der Gemeinde Grödig und gratulierte jedem persönlich zu seinem Erfolg. Für Anif überreich-

te Bürgermeisterin Mag. Gabriella Gehmacher-Leitner die Urkunden, für Elsbethen Bürgermeister Matthias Herbst, für Großmain Bürgermeister Ing. Martin Panzer und für Wals-Siezenheim Vizebürgermeisterin Mag. Karin Huber.

Alle Schüler, die in diesem Schuljahr am Musikum das Abzeichen Junior, Musikum-Bronze oder Musikum-Silber abgelegt oder die höchste Ausbildungsstufe Musikum-Gold erreicht und ihre Ausbildung am Musikum abgeschlossen haben, nahmen ihre Urkunden entgegen. Auch alle, an die das Leistungsabzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen wurde, wurden geehrt.

Aus Grödig haben heuer 24 Schüler des Musikum eine Prüfung abgelegt: 15-mal Junior, 4-mal Bronze, 2-mal Silber, 3-mal Gold. Vier von ihnen haben zusätzlich auch das Leistungsabzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes abgelegt.

Mit musikalischer Umrahmung ließ das Musikum bei diesem Festakt alle Schülerinnen und Schüler hochleben.

Das Musikum gratuliert allen Prüflingen und Absolventen sehr herzlich.



Bgm. Schober, Dir. Anton Gmahl und Schüler aus Grödig, die ihre Urkunden erhalten haben. Fotonachweis: Musikum/Laszlo Gaytas

| Prüflinge Musikum Gemeinde Grödig | | | | |
|-----------------------------------|--------------------|-----------------------|--------|--------------------------|
| Nachname Schüler:in | Vorname Schüler:in | Instrument | Stufe | Vor-/Nachname Lehrer:in |
| Cools | Dominik | Gitarre | Junior | Günter Ellmer |
| Grazietti | Jürgen | Tuba | Junior | Rudolf Egner |
| Haas | Johannes | Diatonische Harmonika | Junior | Rupert Pföß |
| Helminger | Lara | Klavier | Junior | Petra Kiss |
| Holzschuster | Mia | Diatonische Harmonika | Junior | Anton jun. Gmahl |
| Keuschnig | Katharina | Blockflöte | Junior | Petra Rainer |
| Mitterecker | Lukas | Querflöte | Junior | Gundl Aggermann |
| Pertiller | Miriam | Violine | Junior | Maria Dengg |
| Prömer | Laura Christin | Hackbrett | Junior | Doris Müller-Baumgartner |
| Raab | Magdalena | Trompete | Junior | Herbert Deutinger |
| Raab | Theresa | Gitarre | Junior | Günter Ellmer |
| Spasojevic | Leontina | Gitarre | Junior | Spela Simonisek |
| Straßer | Niklas | Schlagwerk | Junior | Manuel Kendler |

| Prüflinge Musikum Gemeinde Grödig | | | | |
|-----------------------------------|--------------------|------------|--------|-----------------------------|
| Nachname Schüler:in | Vorname Schüler:in | Instrument | Stufe | Vor-/Nachname Lehrer:in |
| Unterberger | Elisa | Gitarre | Junior | Günter Ellmer |
| Wanger | Lea Josephin | Gitarre | Junior | Günter Ellmer |
| Egger | Lorenz | Trompete | Bronze | Herbert Deutinger |
| Hurmann | Julia | Trompete | Bronze | Herbert Deutinger |
| Klappacher | Lisa | Klarinette | Bronze | Stefan Prommegger |
| Rainer | Daniel | Schlagwerk | Bronze | Manuel Kendler |
| Lieskovsky | Peter | Hackbrett | Silber | Doris Müller-Baumgartner |
| Seelan | Elias | Hackbrett | Silber | Doris Müller-Baumgartner |
| Brandstätter | Matthias | Schlagwerk | Gold | Henry Chou (Oberalm) |
| Göllner | Valentin | Trompete | Gold | Johann Santner (Elixhausen) |
| Windberger | Andreas | Klarinette | Gold | Stefan Prommegger |



ÜBERSICHTSBLATT - STELLENGESUCHE

KINDERBETREUUNG GRÖDIG

Ansprechperson: Stefanie Hofer

- ⇒ **Ehrenamtliche Lern-Mentor*innen für das Projekt Generationenlernen gesucht!**
- ⇒ **10h Springer*in in der Kinderbetreuung Grödig**
- ⇒ **12,5 Std. Pflegehelfer*in/
Pflegeassistent*in für Kindergarten und AEG Fürstenbrunn**
- ⇒ **12-40h Fachkraft Schulkindgruppe**
- ⇒ **40 Std. Sonderkindergartenpädagogin oder -pädagoge oder Assistent*in in der Integration AEG Grödig**
- ⇒ **40h Gruppenführung im Kindergarten Grödig**
- ⇒ **40h Gruppenführung AEG St. Leonhard (Karenzvertretung)**

Stefanie Hofer BA, MA
Marktgemeinde Grödig
Dr. Richard Hartmann Straße 1
5082 Grödig – Tel.: 06246/72106-2009; Fax: DW 50



Maiandacht im Seniorenheim

Am 20. Mai 2025 fand im Seniorenheim Grödig eine besondere Maiandacht statt, liebevoll organisiert von der ehrenamtlichen Helferin Frau Veronika Borbath Vanko. Inspiriert von der Tradition im benachbarten Fürstenbrunn – dem

Heimatort vieler Bewohnerinnen und Bewohner – brachte sie dieses spirituelle Ritual in unser Haus. Gemeinsam wurde gebetet, gesungen und innegehalten.

Als kleines Andenken erhielt jeder Teilnehmende einen Magneten und einen Anhänger, die Veronika aus Medjugorje mitgebracht hatte – einem Ort mit großer religiöser Bedeutung. Ein herzliches Dankeschön für diesen stimmungsvollen Moment der Besinnung und Gemeinschaft.



Senioren- schwimmen



Für das Seniorenschwimmen in der Watzmann-Therme wurden vorerst **folgende Termine** festgelegt:

11. September
25. September
09. Oktober
30. Oktober
13. November
27. November
11. Dezember
18. Dezember

Muttertag im Seniorenheim

Bei Kaffee und Kuchen

wurde der Muttertag für unsere Bewohner zu einem ganz besonderen Erlebnis: Herzliche Muttertagsgeschichten wurden erzählt, liebevolle Gedichte vorgelesen und gemeinsam gesungen. Als kleine Überraschung überreichte unsere Alltagsbetreuerin selbstgebastelte Geschenke – mit viel Liebe und großer Freude! Ein rundum schöner Nachmittag, der in Erinnerung bleiben wird.



Einstiegsstellen:

09:20 Uhr Fürstenbrunn, Buskehre
09:21 Uhr Fürstenbrunn, BH Volksschule
09:22 Uhr Fürstenbrunn, BH Glanstraße
09:23 Uhr Fürstenbrunn, BH Schroterstraße
09:24 Uhr Fürstenbrunn, BH Glanriedl
09:25 Uhr Glanegg, BH
09:27 Uhr Grödig, BH Marktplatz (Raika)
09:31 Uhr Neu-Grödig, BH Schulzentrum
09:34 Uhr Neu-Grödig, BH Neue Heimat Straße
09:36 Uhr Grödig, BH Gemeindeamt
09:38 Uhr Buchbichl, BH
09:40 Uhr St. Leonhard, BH Gartenauerplatz

€ 15,68 Thermeneintritt 50+ für 4 Stunden

€ 22,00 Dienstag u. Donnerstag bei Eintritt bis 14.00 Uhr
Therme + Sauna für 4 Stunden inkl. Wassergymnastik

Kontakt bei Rückfragen:
Rosa Seidl: 0650/728 53 00

Entlastungsangebote des Hilfswerk Salzburg

AUSZEIT FÜR ANGEHÖRIGE

Menschen mit Pflegebedarf in den eigenen vier Wänden zu betreuen ist eine wertvolle aber auch herausfordernde Aufgabe. Mit verschiedenen Angeboten zur Entlastung Angehöriger unterstützt das Hilfswerk Salzburg Familien im Betreuungsalltag und ermöglicht pflegenden und betreuenden An- und Zugehörigen das, was oft zu kurz kommt: Zeit zum Durchatmen und Zeit für sich selbst.

Unsere Angebote auf einen Blick:

ANGEHÖRIGEN- ENTLASTUNGSDIENST

Der Angehörigenentlastungsdienst des Hilfswerk bietet Menschen, welche die Betreuung ihrer Angehörigen zu Hause übernehmen eine wohlverdiente Pause. Eine qualifizierte Betreuungsperson übernimmt stundenweise die Betreuung und Pflege des Angehörigen. Das Programm wird vom Land Salzburg unterstützt, was eine kostengünstige Nutzung ermöglicht.



TRAINING FÜR ANGEHÖRIGE

Betreuende und pflegende Angehörige werden vor viele Herausforderungen gestellt. Die Pflegetrainings des Hilfswerk decken unter anderem Themen wie Pflegegeld und Hilfsmittel, Umgang mit Demenz oder praktisches Wissen zur Mobilisation ab und bieten eine qualitative Einschulung für die Angehörigen. Bei Bedarf organisiert das Hilfswerk für die Zwischenzeit eine Betreuung für den Angehörigen zu Hause.



Nehmen Sie sich regelmäßig Auszeiten! Kontaktieren Sie uns und finden Sie zusammen mit unseren Expert:innen Ihr passendes Entlastungsangebot, abgestimmt auf Ihre individuelle Situation.

Information und Rückfragen:
HILFSWERK Salzburg | Regionalstelle Tennengau
tennengau@salzburger.hilfswerk.at | +43 6245 81444



Senioren-Gesprächspartner im Seniorenheim

Unser Team der Senioren-Gesprächspartner

besteht derzeit aus 12 engagierten Personen und ist bereits seit fast 23 Jahren im Seniorenheim aktiv. Unser Ziel ist es, den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern das Wertvollste zu schenken, was wir geben können: unsere Zeit.

Jedes Mitglied besucht regelmäßig eine bestimmte Bewohnerin oder einen bestimmten Bewohner – sei es für ein Gespräch, einen Spaziergang, eine Ausfahrt mit dem Rollstuhl oder einfach nur als ZuhörerIn oder Zuhörer. Die Einteilung erfolgt dabei je nach Zeit und Möglichkeiten der Freiwilligen.

Zusätzlich treffen sich alle Gesprächspartner einmal im Monat –



immer am letzten Freitag – zu einer Gesprächsrunde. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

Da der Bedarf sehr groß ist, freuen wir uns über jede weitere engagierte

Person, die unser Team verstärken möchte. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Anna Schöfegger
Tel.: 0676/4636771

GEFÖRDERT DURCH DAS
 **LAND SALZBURG**

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

KOSTENLOSER KENNENLERTAG



SENIOREN-TAGESZENTRUM GRÖDIG

- Aktivierendes Tagesprogramm
- Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause
- Unterstützung bei Pflegebedarf
- Fahrdienste

INFORMATION UND ANMELDUNG:
Region Tennengau | 06246 72780
seniorenheim@groedig.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi. & Fr.
08.30 bis 16.00 Uhr

– Kostenlose Anzeige –



WIR GEBEN KINDERN WIEDER EIN ZUHAUSE



SPENDEN UNTER
WWW.PROJUVENTUTE.AT
SPENDENKONTO:
IBAN: AT61 2040 4000 4040 4600



Kreativität trifft Geschmack

In unserer Tagesbetreuung wurde fleißig gewerkt: Unsere Gäste haben gemeinsam mit viel Freude und Hingabe duftenden Kräuternessig hergestellt.

Dank der kreativen Idee unserer Betreuerinnen entstand nicht nur ein köstliches Ergebnis, sondern auch ein schönes gemeinsames Erlebnis.

Das kann sich wirklich sehen – und schmecken – lassen!



SV U-Berg 04



Offizielle Eröffnung des neuen Sport- und Freizeitparks ins Fürstenbrunn

Im Rahmen der Veranstaltung „Klein gegen Groß“ wurde am 14. Juni der neue Sport- und Freizeitpark in Fürstenbrunn offiziell von Bürgermeister Herbert Schober eröffnet. Die moderne Anlage bietet ein vielfältiges Bewegungs- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen. Neben einem Street-Football-Platz, einem Beachvolleyballfeld und einem Outdoor-Gymnastikbereich stehen auch eine Boccia-Fläche, ein Verkehrserziehungsbereich sowie Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf rund 260.000 Euro. Einen

Beitrag von 25.000 Euro stellte das Land Salzburg im Rahmen einer Förderung zur Verfügung.

Die Umsetzung des Projekts ist das Ergebnis engagierter Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Planungsverantwortlichen und vielen weiteren Beteiligten. Besonderer Dank gilt den Jugendlichen aus der Region, die mit zahlreichen kreativen Ideen zur Gestaltung des Parks beigetragen haben. Ihr Mitwirken verlieh der Anlage eine persönliche und zeitgemäße Note, die bei der Bevölkerung auf große Zustimmung stößt.

Mit dem neuen Freizeitpark wurde ein Ort geschaffen, der Bewegung, Begegnung und Erholung in den Mittelpunkt stellt – ein Gewinn für ganz Grödig.

In Fürstenbrunn fand zum ersten Mal die Veranstaltung „Klein gegen Groß“ statt – und was sollen wir sagen? Die Kleinen haben ganz groß aufgezeigt! Mit vollem Einsatz traten die Kinder der Volksschule Fürstenbrunn gegen ihre



Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel an. Es wurde gelaufen, geworfen, balanciert, gelacht und geschwitzt – und am Ende stand fest: „Klein“ schlägt „Groß“! (Aber nur ganz knapp, versprochen.) Die Stimmung war fantastisch, der Ehrgeiz riesig und der Spaß kam auch nicht zu kurz!





Das 1. Fürstenbrunner Entenrennen



Um 17:00 Uhr folgte das nächste große Spektakel: das allererste Fürstenbrunner Entenrennen! Über 1.400 quietschelgelbe Rennenten wurden in die Glan entlassen – ein Bild für die Götter und ein Spaß für Groß und Klein. Nach 1 Stunde und 26 Minuten schwamm schließlich die Siegerente ins Ziel. Sie hat sich ihren Ruhestand redlich verdient!

Fazit: Ein unvergessliches Fest, das Fürstenbrunn's Herz für Gemeinschaft, Spaß und Solidarität einmal mehr

unter Beweis gestellt hat. Wir sagen: Danke – an alle kleinen und großen Helden dieses Tages! Und wir freuen uns jetzt schon auf Runde zwei!



**HEUER WURDEN UNGLAUBLICHE
€ 8.100 FÜR EINEN GUTEN ZWECK GESAMMELT!
DER SV U-BERG 04 SAGT DANKE FÜR SO VIEL ZUSAMMENHALT, HERZ UND EINSATZFREUDE.
ES IST SCHÖN ZU SEHEN, WAS WIR GEMEINSAM BEWEGEN KÖNNEN!**



Der Krippenbauverein Grödig



Obmannwechsel beim Krippenbauverein Grödig

Bei der Generalversammlung des Krippenbauverein Grödig fand heuer auch wieder eine Wahl statt. Nach 18 Jahren als Obmann übergab Herbert Skalicky das Zepter an Gerhard Eder. Die zahlreichen Mitglieder, die zur Versammlung gekommen waren, darunter auch der Obmann des Landesrippenverbandes, Günther Hopfgartner, bedankten sich bei Herbert Skalicky für seine langjährige Tätigkeit und für die vielen Stunden, die er für den KBV aufgewendet hat. Abgesehen davon



G. Eder, G. Hopfgartner, H. Skalicky

bleibt er dem Verein noch als Obmann Stellvertreter erhalten. Der bisherige Obmann Stellvertreter Gerhard Schrofner wurde in die verdiente Funktionspension verabschiedet und die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Noch ein kurzer Überblick über unser Krippenjahr: Nach bereits 2 erfolgreich veranstalteten Kursen 2025 wird unser nächster Kurs im August der Jugendkurs sein, bei dem sich heuer erfreulicherweise zum großen Teil Grödiger Jugendliche angemeldet haben.

Das Radiomuseum Grödig



Das Radiomuseum Grödig beginnt das Jahr 2025

Mit dem neuen Sender auf der Gaisbergspitze konnte in Österreich UKW gesendet und empfangen werden.

Aus Anlass 70 Jahre UKW Empfang in Österreich gibt es im Radiomuseum Grödig eine Sonderausstellung mit vielen ausgewählten Radio Geräten aus dieser Zeit. Alle Geräte sind funktionsfähig und werden vorgeführt. Dabei kommt dieser „warme, runde“ Hörerlebnis der Röhrenradios so richtig zur Geltung.

Jeden Mittwoch von 15 bis 19 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0676 6757107.

Auf zahlreiche Besucher freut sich der Kustos H.M. Walchhofer



Judo in Grödig

Judo der sanfte Sport zur Selbstverteidigung körperlichen und geistigen Ertüchtigung! Knapp vor Ferienbeginn konnten wir in der JUDO Schule nach intensiver Vorbereitung die heurige „GÜRTELPRÜFUNG“ japanisch „KYU = Schülergrade“ durchführen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten kamen mit Elan, Freude und Respekt zu der Demonstration von Technik und Theorie. Zur Begeisterung und Freude der

Eltern und Trainer haben alle bravurös bestanden und entsprechend eine Urkunde und den erworbenen Gürtel erhalten. Trainingsbeginn ist im Herbst nach Schulbeginn jeweils Dienstag und Donnerstag in der MMS Grödig jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr (Schnuppertraining möglich). Sportliche Grüße, Obmann Heini Bonecker (Tel +43 650 8211629)



Lebensmittel zu teuer? Der wahre Wert unserer Nahrung.

Die Debatte um steigende Lebensmittelpreise ist in Österreich allgegenwärtig. Doch sind Lebensmittel wirklich zu teuer? Ein Blick in die Vergangenheit zeigt ein überraschend anderes Bild.

Früher fast die Hälfte des Einkommens für Lebensmittel

Noch vor einigen Jahrzehnten gaben österreichische Haushalte fast die Hälfte ihres Einkommens für Nahrungsmittel und Getränke aus. Heute liegt dieser Anteil bei nur noch rund 10 Prozent. Trotz der jüngsten Preissteigerungen bleiben die Ausgaben für Lebensmittel anteilig am Einkommen historisch niedrig.

Dennoch können sich immer mehr Menschen in Österreich Lebensmittel kaum noch leisten. Aber warum? Unter gestiegenen Lebensmittelpreisen leiden vor allem Menschen und Familien mit niedrigem Einkommen. Höhere Gehälter, Pensionen oder Sozialleistungen werden primär durch die übermäßig gestiegenen Wohn- und Energiekosten aufgebraucht und reißen unvermeidlich ein immer größer werdendes Loch ins Haushaltsbudget.

Lebensmittelpreise - vom Acker bis zum Supermarkt: Wer bekommt was?

Lebensmittelpreise in Österreich setzen sich aus einer Vielzahl von Faktoren zusammen: Produktionskosten, Löhne, Energie, Transport, Umwelt- und Tierschutzauflagen. Der Aufwand für die Qualitätssicherung spielt zudem eine immer wichtigere Rolle. Die genaue Aufteilung variiert je nach Produkt. Typische Durchschnittswerte für die wichtigsten Stationen der Wertschöpfungskette stellen sich wie folgt dar:

| | Anteil am Endpreis (ca.) |
|--------------|--------------------------|
| Landwirt/in | 4 - 10% |
| Verarbeitung | 20 - 30% |
| Handel | 40 - 50% |
| Logistik | 5 - 10% |

Diese Aufteilung zeigt eindrucksvoll, dass der größte Teil des Lebensmittelpreises dem Handel und den Verarbeitungsbetrieben zukommt. Für Landwirtinnen und Landwirte als eigentliche Produzenten bleibt nur ein sehr bescheidener Anteil übrig. So gehen beispielsweise bei Brot lediglich 4 Prozent des Endpreises an die Landwirtschaft. Ist das fair? Faire Preise für die Bäuerinnen und Bauern sind unverzichtbar, vor allem dann, wenn man von der heimischen Landwirtschaft gesunde, nachhaltig und ökologisch produzierte Lebensmittel erwartet. Dies soll auch ein Denkanstoß für jene sein, die stets eine langfristige Versorgungssicherheit in Österreich fordern – heute und für kommende Generationen – oder nur darüber sprechen.

Wie kann man beim Lebensmitteleinkauf am besten sparen?

Wer bewusst einkauft, Preise vergleicht und **Lebensmittelverschwendung vermeidet**, kann selbst bei steigenden Preisen sparen – und trägt zudem zu mehr Wertschätzung für unsere Nahrung bei.

BILDUNGSWERK Grödig VERANSTALTUNGEN

Die nächsten voraussichtlichen Termine:

SPAZIERGANG mit Geschichte
- was war los in Grödig
vor ungefähr 100 Jahren?

Am Mittwoch 27. August, 17:30h
Treffpunkt beim Heimathaus



16. REPAIR CAFÉ Grödig
Am Freitag, 3. Oktober, 14 bis 18h
Im Bauhof beim Gemeindeamt



Genauer erfahren Sie immer aktuell
im **SCHAUKASTEN des Bildungswerkes** am Bauhof gegenüber
dem Gemeindeamt und über die
Gemeinde- Homepage, Facebook und in der CitiesApp.

Mit kultigen Grüßen

EURE *Heidi Steiner*

Bildungswerkleiterin Grödig





Unser neues Vereinsjahr startete wie gewohnt mit der Jahreshauptversammlung.

Ein schöner Auftakt, um gemeinsam das Jahr zu beginnen.

Schon kurz danach haben wir mit viel Motivation bereits fleißig an verschiedenen Kursen teilgenommen. Besonders hervorheben möchten wir den gemeinsamen Tanzkurs mit den D'Untersberger.

Ein Höhepunkt in unserem Vereinskalendar war unser traditionelles Maibaumaufstellen.

Mit vereinten Kräften, guter Stimmung und großartigem Zusammenhalt konnten wir auch heuer wieder einen wunderschönen Maibaum aufstellen und diesen besonderen Tag gemeinsam feiern.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an die Gemeinde Grödig richten, die uns dabei immer tatkräftig unterstützt.

Ebenso geht ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, besonders an unsere Mitglieder.

Außerdem möchten wir uns noch bei unseren zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen bedanken.

Wir sind gespannt, was das neue Jahr noch mit sich bringt und freuen uns auf weitere schöne Momente.







eine Erfolgsgeschichte

Dieses Jahr heißt es: Happy Birthday, dentallabor.knoll! Seit stolzen 30 Jahren sorgt das Unternehmen dafür, dass in unserer Gemeinde und weit über die Grenzen hinaus das Lächeln perfekt sitzt.

Gegründet im Jahr 1995 von Mst Gerhard Knoll, MSc, hat sich das dentallabor.knoll über drei Jahrzehnte hinweg einen hervorragenden Ruf für Qualität, Präzision und Verlässlichkeit erarbeitet. Was einst als kleiner Handwerksbetrieb begann, ist heute eines der modernsten Dentallabor mit innovativer Technik, einem engagierten Team und dem Anspruch, Menschen nicht nur zu einem gesunden und strahlenden Lächeln zu verhelfen, sondern deren Lebensqualität zu steigern!

„Das Geheimnis unseres Erfolgs? Leidenschaft, Qualität und ein Team, das einfach spitze ist!“, verrät Mst Gerhard Knoll, MSc, Inhaber des Labors. „Ohne unsere großartigen Mitarbeiter, treuen Zahnärzte und Partner, wie auch die



Unterstützung der Gemeinde wären 30 Jahre nicht möglich gewesen – dafür sagen wir von Herzen Danke!“ Anlässlich des Jubiläums blickt das Team nicht nur dankbar zurück, sondern auch optimistisch in die Zukunft: Mit Investitionen in neueste Technologien, regelmäßiger Fortbildung und viel Herzblut bleibt dentallabor.knoll & team auch in den kommenden Jahren ein verlässlicher Partner in der Region.

Wir gratulieren herzlich zu 30 Jahren voller Einsatz, Innovation und strahlender Ergebnisse – und wünschen weiterhin viel Erfolg und ganz viele zufriedene Lächeln! Um uns besser kennenzulernen schmökern Sie gerne auf unserer Website: www.dentallabor-knoll.com bzw. scannen Sie den Code.



Glaube – Liebe – Hoffnung Künstlerin Heidi Tschank berichtet

Untersberger Marmor

Das geplante Projekt findet in Salzburg, im Kiefersteinbruch am Untersberg statt. Ich habe einen Marmor-Naturstein mit der Höhe von 225 cm und mit dem Gewicht von ca. 1000kg gesehen und möchte diesen so bearbeiten, dass die 3 wesentliche Worte, Glaube, Liebe Hoffnung, 3 Begriffe der 7 Tugenden von Aristoteles, sichtbar werden.

Glaube: Die Natur ist stärker als der Mensch und sagt uns, wie wir uns ihr gegenüber zu verhalten haben. Wir müssen daran glauben, dass uns die Natur den richtigen Weg zeigt, sie kann uns nur zum Guten führen.
Liebe: Die Liebe zeigt die Akzeptanz von Mensch zu Mensch, egal welcher Herkunft. Liebe bedeutet Verstehen,

Liebe kann kommunizieren und Kompromisse eingehen.
Hoffnung: In Kombination mit dem Begriff Begeisterung ist Hoffnung das stärkste und wichtigste Wort. Es ist der

kontinuierliche Wunsch nach Neuem, nach Herausforderung, Veränderung, und Verbesserung. Hoffnung birgt in sich auch die beiden Begriffe Glaube und Liebe.



Firma LEUBE wurde Sieger beim Nachhaltigkeitspreis

des Forums mineralische Rohstoffe

Die Leube Zement GmbH hat das Projekt „BürgerBeirat Gartenau | Umweltmediation“ unter dem Titel „Erfolgsrezept DIALOG“ zum diesjährigen Nachhaltigkeitspreis des Forums mineralische Rohstoffe eingereicht und damit in der Kategorie Kommunikation gewonnen.

massive Bürgerproteste rund um den Standort St. Leonhard bei Salzburg. Als Reaktion startete die Geschäftsführung des Leube Zementwerkes eine intensive Anrainer*innen-Kommunikation und sicherte zu, dass der Einsatz von Ersatzbrennstoffen nur erfolgen werde, wenn dadurch keine Emissionsverschlechterungen eintreten. Aus der initialen Idee, ein bestimmtes Thema für Umwelt und Anrainer

an genutzt und geschätzt wurde und sich in fast 30 Jahren zur Anlaufstelle für Anliegen und als Informationsstelle sowie Motor zu verschiedenen Themen am Standort etabliert hat. Das Unternehmen Leube hat sich das Vertrauen von Anrainerinnen und Anrainern erarbeitet, und der BürgerBeirat Gartenau gilt als europäisches Vorzeigeprojekt!



Dr. Günter Waldl, GL Firma LEUBE, bei der Preisverleihung

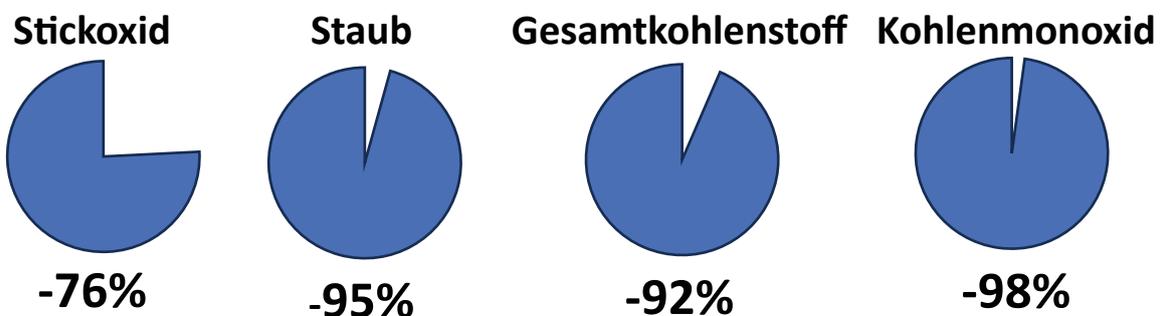


Im Jahr 1996 wurden die Pläne des Leube Zementwerkes in Gartenau/St. Leonhard bei Salzburg bekannt, Ersatzbrennstoffe in Form von Kunststoffabfall und Autoreifen einzusetzen. Die Folge waren

auf eine Dialog-Ebene zu heben, hat sich der BürgerBeirat Gartenau zur beispielhaften Kommunikationsplattform bestehend aus Anrainervertreter*innen und Unternehmen entwickelt. Eine Maßnahme, die von Beginn

Am 5. Juni 2025 fand die diesjährige Sitzung des BürgerBeirats Gartenau statt – ein besonderes Treffen, denn es markierte die 70. Sitzung seit der Gründung im Jahr 1996.

Seit Start des Bürgerbeirates 1996 haben sich folgende Emissionsänderungen ergeben:



Bereits im kommenden Jahr steht für den BürgerBeirat Gartenau das nächste Jubiläum an. Am 7. November 1996 hat dieser seine Tätigkeit aufgenommen und begeht somit 2026 sein 30-jähriges Bestehen.



HAMOTEK

Hamotek steht für den Handel und Vertrieb von hochwertigen Komponenten und Lösungen in der Montage- und Automatisierungsindustrie.

Für unser dynamisches Team suchen wir eine/n

LagermitarbeiterIn (m/w/d)

ca. 4 Tage/Woche, jeweils 2 Stunden

- >> Du **nimmst Waren an, kontrollierst** den **Wareneingang** und **verpackst** die **Ware** für den Versand - immer in enger Zusammenarbeit mit unserem Innendienst.
- >> Du hältst das Lager in Ordnung.
- >> Montageunterstützung (bei Interesse)

Idealer Job für Studenten oder Pensionisten.

Komm in unser Team!

Ich freue mich auf deinen Anruf.
Nadza Dedic: **06246 / 727 88 - 13**

Untersbergstraße 1b | 5082 Grödig
www.hamotek.at

bezahlte Anzeige

www.optik-froehlich.at



1 BRILLE + 1 BRILLE GRATIS

WICHTIG: Nur Gültig Juli + August 2025

Optik Fröhlich

einfach günstig

5082 Grödig, Hauptstrasse 30 Tel: 06248/76084

bezahlte Anzeige



MAG. MÜLLER IMMOBILIEN

Wohnungen und Häuser gesucht!

In den vergangenen Monaten wurden zu besten Preisen 2-3-Zimmer-Wohnungen in Grödig und Fürstenbrunn verkauft. Es sind einige meiner Kunden noch auf der Suche und wenn auch Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen, rufen Sie für ein unverbindliches Gespräch an! Grundstücke - auch mit Altobjekten - sind auch gesucht.

Was ich für Sie tun kann:

- Preisermittlung - wieviel ist Ihre Immobilie wert?
- Marketing - Selektion - Besichtigung - Vertragsabschluss.
- Prüfung der rechtlichen Hintergründe.
- Sorgenfreie Abwicklung von A-Z.
- Erfahrene und kompetente Betreuung.



Sonja Müller

aus Fürstenbrunn

Ihre Immobilienexpertin
ganz in Ihrer Nähe

T **0650-495 45 26**

sonja.mueller@mmi-immo.at

www.mmi-immobilien.at

bezahlte Anzeige

Einladung zum FEST der KULTUREN



Eintritt FREI

Buslinien
25, 28, 5, 840

SONNTAG SEPTEMBER 11-16 UHR

21

Schulgelände / Aula MMS

MMS-Grödig
Otto-Glöckel-Str. 10, 5082 Grödig

JUGENDARBEIT
GROEDIGLÄR

LAND
SALZBURG

GESUNDE
GEMEINDE

salzburger
bildungswerk
gemeindeentwicklung

salzburger
bildungswerk
grödig

MEMA
Import Export GmbH
www.memagroup.com

fest
kulture



RUPERTISINGEN ANLÄSSLICH 35 JAHRE

ST. LEONHARDER
TRACHTENFRAUEN
SEIT 1990



AULA DER MMS GRÖDIG
SA 20.09.25 | 19:00 UHR

Flachgauer 3erlei, Salzburger Festtagsmusi,
Wolfgang Viergesang, Junge Grödiger Saitenmusi,
Oimbliah Dreigesang aus Bayern
Sprecher: Peter Gillesberger

Eintritt: € 19,00 | Vorverkauf: € 15,00

St. Leonharder Trachtenfrauen, Gartenerplatz 4, 5083 St. Leonhard | Tel. 0664 4530051

14.
SEPTEMBER
2025

FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST GESORGT!



FRÜHSCHOPPEN

LÖSCHZUG FÜRSTENBRUNN-GLANEGG

BEGINN 10:30 UHR IM FEUERWEHRHAUS / LIVE MUSIK
KLASSISCHE SCHMANKERL / GERÄTESCHAU

KINDERSACHEN.. -börse



Im Kirchenzentrum Fürstenbrunn
Samstag, den 20.09.2025
von 8:30 - 12:00 Uhr



Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielzeug,
Kinderwägen und -fahrzeuge.

Verkaufe deine Sachen selbst, zum von dir
festgelegten Preis!

Unser Kuchenbuffet ist geöffnet!

Tischreservierung: Bitte bei Melanie Lang bis 13.09.2025.
E-Mail: melanie.lang30@web.de

SÜD
STEIERMARK

#visitsuedsteiermark

Südsteirischer
Weinbauernmarkt
in St. Leonhard
bei Grödig am Festplatz

Livemusik

FRE 1.8.2025 ab 18 Uhr

SAM 2.8.2025 ab 14 Uhr

Steirischer Wein
und Kulinarik
www.suedsteiermark.com

Steiermark

DAS GRÜNE HERZ ÖSTERREICHS



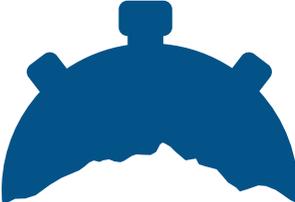
 **UNTERSBERG MUSEUM** 
Grödig-Fürstenbrunn bei Salzburg

Einladung zum

**SCHMANKERL-
MARKT** *in Fürstenbrunn*

Sa., 13. Sept. 2025
von 11.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Schmankert-Angebote
Serbische Bohnensuppe, Fleischkrapfen,
Leberknödel, zsmanglegte Nudeln,
Mehlspeisen, Bauernkrapfen, Speck,
Käse und andere Köstlichkeiten.
Auf Ihr Kommen freut sich der Vereinsvorstand!


untersberglauf.
30. AUGUST 2025

ACHTUNG STUFEN!

2.500 STUFEN 4,3 KILOMETER

1.320 HÖHENMETER

INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
WWW.UNTERSBERGLAUF.AT



Veranstaltungen Juli - Oktober

| Datum | Veranstaltung | Ort | Uhrzeit | Veranstalter |
|---------------|--|-----------------------------------|-------------|---------------------------------------|
| Juli | | | | |
| 22.07.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 26.07.25 | Wanderung auf die Hasalm | Treffpunkt: Marktplatz | 08:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 29.07.25 | Sommerfest | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 31.07.25 | Seniorenswimmen | Watzmanntherme | 09:00 | Seniorenbüro der Marktgemeinde Grödig |
| 31.07.25 | Kegeln | Gasthof Mostwastl | 15:00-18:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| August | | | | |
| 04.08.25 | Start Krippenbaukurs für Jugendliche (ab 10 Jahren) | Heimathaus | 08:00 | Krippenbauverein Grödig |
| 07.08.25 | Outdoor Workouts (kostenlos) | Gemeindewiese | 18:15-19:00 | Fitness am Untersberg |
| 09.08.25 | Wanderung Griebbachklamm Rundweg | Treffpunkt: Marktplatz | 08:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 14.08.25 | Outdoor Workouts (kostenlos) | Gemeindewiese | 18:15-19:00 | Fitness am Untersberg |
| 15.08.25 | Festmesse mit Segnung der Kräuterbüschel | Pfarrkirche Grödig | 09:00 | Pfarre Grödig |
| 15.08.25 | Bergmesse auf dem Untersberg | Kriegerdenkmal | 11:00 | Pfarre Grödig |
| 21.08.25 | Outdoor Workouts (kostenlos) | Gemeindewiese | 18:15-19:00 | Fitness am Untersberg |
| 24.08.25 | Almwanderung zur Huberalm und Königsbergalm in Dienten | Treffpunkt: Marktplatz | 08:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 26.08.25 | Eiskarhütte, Spiegelseen | Schladming | 08:00 | Seniorenbund Grödig |
| 28.08.25 | Kegeln | Gasthof Mostwastl | 15:00-18:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 28.08.25 | Outdoor Workouts (kostenlos) | Gemeindewiese | 18:15-19:00 | Fitness am Untersberg |
| 30.08.25 | Untersberglauf | Reitsteig Untersberg | 09:00 | Bergrettung Grödig |

| Datum | Veranstaltung | Ort | Uhrzeit | Veranstalter |
|------------------|---|------------------------------------|-------------|--|
| September | | | | |
| 02.09.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 02.09.25 | 9. Sommer-Kwich-Cup | Eisstockhalle | 14:30 | Eisschützenverein Grödig-Gartenau |
| 06.-08.09.25 | St. Leonharder Kirtag | Festzelt St. Leonhard | 10:00 | Marktmusikkapelle Grödig |
| 08.09.25 | Start Krippenbau-Herbstkurs (jeden Montag Nachmittag) | Heimathaus | 14:00 | Krippenbauverein Grödig |
| 09.09.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 09.09.25 | Start Krippenbau-Herbstkurs (jeden Dienstag Abend) | Heimathaus | 18:00 | Krippenbauverein Grödig |
| 10.09.25 | Start Krippenbau-Herbstkurs (jeden Mittwoch Abend) | Heimathaus | 18:00 | Krippenbauverein Grödig |
| 11.09.25 | Seniorenschwimmen | Watzmanntherme | 09:00 | Marktgemeinde Grödig |
| 11.09.25 | Kegeln | Gasthof Mostwastl | 15:00-18:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 13.09.25 | Wanderung auf die Bergalm | Treffpunkt: Marktplatz | 08:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 13.09.25 | Vereinsausflug | | | Eisschützenverein Grödig-Gartenau |
| 13.09.25 | Schmankerlmarkt | Untersbergmuseum | 11:00-17:00 | Untersbergmuseum |
| 16.09.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 16.09.25 | 10. Sommer-Kwich-Cup | Eisstockhalle | 14:30 | Eisschützenverein Grödig-Gartenau |
| 21.09.25 | Erntedank Festmesse und Prozession | Pfarrkirche Grödig | 09:00 | Pfarre Grödig |
| 21.09.25 | Fest der Kulturen | Musikmittelschule Grödig | 11:00-16:00 | Marktgemeinde Grödig |
| 22.-25.9.25 | Mehrtagesfahrt | Dolomiten - Bozen, Karersee | | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 24.09.25 | Patrozinium | KIZ Fürstenbrunn | | Pfarre Grödig |
| 25.09.25 | Seniorenschwimmen | Watzmanntherme | 09:00 | Marktgemeinde Grödig |
| 25.09.25 | Kegeln | Gasthof Mostwastl | 15:00-18:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 27.09.25 | Wanderung Marbachhöhe Almenrundweg | Treffpunkt: Marktplatz | 08:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 28.09.25 | Festmesse der Ehejubilare | Pfarrkirche Grödig | 09:00 | Pfarre Grödig |
| 30.09.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 30.09.25 | 11. Sommer-Kwich-Cup | Eisstockhalle | 14:30 | Eisschützenverein Grödig-Gartenau |
| Oktober | | | | |
| 04.10.25 | Gemeinderalley & Oktoberfest | Grödig | | Unif. Schützenkompanie & Landjugend Grödig |
| 05.10.25 | Erntedankfest Fürstenbrunn | KIZ Fürstenbrunn | 10:30 | Pfarre Grödig |
| 07.10.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 09.10.25 | Seniorenschwimmen | Watzmanntherme | 09:00 | Marktgemeinde Grödig |
| 09.10.25 | Kegeln | Gasthof Mostwastl | 15:00-18:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 11.10.25 | Wanderung zur Ostpreußenhütte von der Dielalm | Treffpunkt: Marktplatz | 08:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 11.10.25 | 53. Grödiger Tauschmarkt für Kinderartikel | Aula der MMS Grödig | 08:30-11:30 | Grödiger Tauschmarkt für Kinderartikel |
| 12.10.25 | Kirchweihfest und Festmesse für Ehejubilare | Pfarrkirche Grödig | 09:00 | Pfarre Grödig |
| 14.10.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 15.10.25 | Tagesausflug | Fahrt ins Blaue | | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 15.10.25 | Generalversammlung | KIZ Fürstenbrunn | 19:30 | Kulturforum Fürstenbrunn |
| 17.10.25 | Totengedenkfeier und Jahreshauptversammlung | Pfarrkirche Grödig, GH Schorn | 18:15 | Kameradschaft Grödig und Umgebung |
| 18.10.25 | Dämmerstunde | KIZ Fürstenbrunn | 19:30 | Kulturforum Fürstenbrunn |
| 21.10.25 | Schaffbratlessen | Lungau | 09:00 | Seniorenbund Grödig |
| 21.10.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 23.10.25 | Kegeln | Gasthof Mostwastl | 15:00-18:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 25.10.25 | Wanderung Buchberg bei Mattsee | Treffpunkt: Marktplatz | 09:00 | Naturfreunde Österreich, OG Grödig |
| 26.10.25 | Vereinsmeisterschaft mit Oktoberfest mit Sommer-Kwich-Cup Preisverteilung | Eisstockhalle | 09:30 | Eisschützenverein Grödig-Gartenau |
| 26.10.25 | Familihtag | Untersbergmuseum | 11:00-17:00 | Untersbergmuseum |
| 28.10.25 | Klubnachmittag | Klubraum, Karl-Heinz-Böhm-Str. 15 | 14:00-17:00 | Pensionistenverband Ortsgruppe Grödig |
| 28.10.25 | Firmanmeldung | Pfarrbüro Niederalm, Pfarrhofweg 2 | 17:00-18:30 | Pfarre Grödig |
| 29.10.25 | Firmanmeldung | KIZ Fürstenbrunn | 17:00-18:30 | Pfarre Grödig |
| 30.10.25 | Seniorenschwimmen | Watzmanntherme | 09:00 | Marktgemeinde Grödig |
| 30.10.25 | Firmanmeldung | Pfarrbüro Grödig | 17:00-18:30 | Pfarre Grödig |

📍 FÖRSTERWEG 10 | 5082 GRÖDIG
📍 OTTO GLÖCKEL STRASSE 3 | 5082 GRÖDIG
📍 UNTERBERGSTRASSE 50 | 5082 GRÖDIG

CARSHARING IN GRÖDIG

Ein Auto, das keine Fixkosten wie Versicherung, Treibstoffkosten, Service, Wartung, etc. verursacht?! Das neue Carsharing-Angebot von caruso carsharing in Grödig macht es möglich!

Mobilität leicht gemacht - mit caruso bist du flexibel unterwegs.

Leih dir ein Fahrzeug genau dann, wenn du es brauchst - unkompliziert und kostengünstig.

Ab Juli 2025 findest du 3 Fahrzeuge in Grödig. Weitere stehen dir in Seekirchen, Henndorf, Thalgau, Eugendorf und Mondsee zur Verfügung.

So einfach funktioniert's:

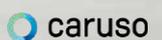
- caruso carsharing App herunterladen.
- Registrierung durchführen.
- Auto in der App von einer halben Stunde bis 72 Stunden reservieren.
- Auto mit der App/Kundenkarte öffnen & losfahren!



Informationen zu caruso carsharing, den Tarifen oder weiteren caruso-Standorten finden Sie unter www.carusocarsharing.com.

AKTION*

Gratis Registrierung,
€ 0,- Grundgebühr im
Tarif Classic &
€ 5,- Fahrtguthaben mit
dem Code
startgroedig25



*Keine Barabläse möglich | Aktionen gültig bis 31.12.25



ST. LEONHARDER

KIRTAG

06. bis 08. September 2025

Samstag, 06.09.

18:00 Uhr **Early Bird Special: Eintrittsband gratis**
Einlass **- nur bis 19:30 im Festzelt!**

Tracht auf d' Nacht
Eintritt ab 19:30 Uhr: € 13,-

19:00 Uhr Die Lungauer

22:00 Uhr Die Glorreichen Halunken

Sonntag, 07.09.

10:00 Uhr Festgottesdienst
Wallfahrtskirche St. Leonhard

Fest der Nachbarn

Eintritt frei!

11:00 Uhr Fröhschoppen mit der
Musikkapelle Marktschellenberg

15:00 Uhr Flochgau Blech



Montag, 08.09.

10:00 Uhr Festgottesdienst
Wallfahrtskirche St. Leonhard

**Traditioneller
Nachkirtag**

Eintritt ab 17:00 Uhr: € 15,-

11:00 Uhr Schwoabmoasta
Musikanten



17:00 Uhr Walter Bankhammer
und Die Niederalmer



Tischreservierungen für Montag ab 11.8. beim Tourismusverband Grödig:
+43 (0) 6246 / 735 70 oder info@groedig.net • Aktuelle Infos findest du auch auf:



Eine Veranstaltung der Marktmusikkapelle Grödig - ZVR-Zahl 068294743

Der Reinerlös der Veranstaltung dient der Förderung der musikalischen Aus- und Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen sowie der Bereitstellung der hierfür notwendigen Instrumente und Trachten im Sinne der gemeinnützigen Vereinsarbeit.

